

Politik und Staat

**Technischer Bericht
zur VOX-Analyse Nr. 74
vom 10. Juni 2001**

Projektteam

GfS-Forschungsinstitut, Politik und Staat

Urs Bieri, Projektleiter

Claude Longchamp, Co-Leiter des Instituts

Lukas Golder, Projektassistent

GfS-Forschungsinstitut, Befragungsdienst

Georges Ulrich, Leiter Befragungsdienst

Bern, 28.6.2001

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. DAS PROJEKT „VOX-ANALYSE DER EIDG. VOLKSABSTIMMUNG VOM 10. JUNI 2001“ ...	3
1.1. DER PROJEKTNAME	3
1.2. DIE TRÄGERSCHAFT.....	3
2. DAS FORSCHUNGSDESIGN	5
2.1. GEGENSTAND DER VOX-ANALYSEN	5
2.2. DIE FORSCHUNGSSTRATEGIE BEI DER EINZELFALLSTUDIE.....	6
2.3. DAS FRAGEBOGENKONZEPT.....	6
2.3.1. <i>Das Basismodul</i>	7
2.3.2. <i>Das kommunikationswissenschaftliche Analyseraster</i>	7
2.3.3. <i>Das politikwissenschaftliche Analyseraster</i>	8
2.3.4. <i>Das gesellschaftswissenschaftliche Analyseraster</i>	9
2.4. DIE GENERELLE STICHPROBE	10
2.5. KONZEPTIONELLE NEUERUNGEN IN DER VOX 74	12
2.6. DIE GEGENSTÄNDE DER AKTUELLEN VOX-ANALYSE	12
3. DIE REALISIERUNG DER BEFRAGUNG.....	13
3.1. ÜBERSICHT ÜBER DEN PROJEKTABLAUF BEI DER AKTUELLEN VOX	13
3.2. DER BEFRAGUNGSABLAUF	15
3.3. DIE BEFRAGERINNEN UND IHRE SUPERVISION	17
3.4. DIE AUSSCHÖPFUNGSQUOTE.....	17
3.5. DIE DATENBEREINIGUNG.....	20
4. RÜCKSCHLÜSSE AUF DIE REPRÄSENTATIVITÄT DER ERKLÄRENDE VARIABLEN	21
4.1. DIE GENERELLEN ERFAHRUNGEN	21
4.2. ANGABEN ZU REGIONALEN MERKMALEN	21
4.3. ANGABEN ZU DEMOGRAFISCHEN MERKMALEN.....	23
5. RÜCKSCHLÜSSE ZUR REPRÄSENTATIVITÄT DER ABHÄNGIGEN VARIABLEN.....	24
5.1. DIE BISHERIGEN ERFAHRUNGEN	24
5.2. ANGABEN ZUR STIMMBETEILIGUNG.....	24
5.3. ANGABEN ZUM STIMMVERHALTEN	25
5.5. GEWICHTUNGSFAKTOREN.....	27
6. BILANZ.....	28
ANHANG.....	29
A1. DER FRAGEBOGEN	30
A2. DIE VARIABLENLISTE	30
A3. DAS CODEBUCH.....	71
A4. DAS NOMOGRAMM	71

1. Das Projekt „VOX-Analyse der eidg. Volksabstimmung vom 10. Juni 2001“

1.1. Der Projektname

VOX-Analyse der eidg. Volksabstimmungen vom 10. Juni 2001 (Kurzform: VOX74)

1.2. Die Trägerschaft

VOX-Forschungsgemeinschaft, diesmal bestehend aus:

- Institut für Politikwissenschaft, Universität Genf,
- GfS-Forschungsinstitut, Geschäftsbereich „Politik und Staat“, Bern.

Projektteam:

Leitung:

- Gesamtverantwortung dieser VOX-Nummer: Prof. Dr. T.-H. Ballmer-Cao
- Herausgeber VOX-Analysen: Claude Longchamp, Co-Leiter GfS-Forschungsinstitut, Bern

Berichterstattung:

- VOX-Bericht: Prof. Dr. T.-H. Ballmer-Cao, Caroline Egli, Mario Konishi, Michael Lanzski, Lionel Marquis
- Technischer Bericht: Urs Bieri, Projektleiter, GfS-Forschungsinstitut, Bern
- Internetauftritt: Luca Bösch, Webmaster, GfS-Forschungsinstitut, Bern

Befragungsarbeit:

- Leitung: Georges Ulrich, Leiter Befragungsdienst, Zürich
- CATI-Support: Dragan Ljubisavljevic, Befragungsdienst, Zürich

Datenverarbeitung:

- Codebuch: Lukas Golder, Projektassistent, GfS-Forschungsinstitut, Politik und Staat, Bern
- EDV-Programmierung: Lukas Golder, Projektassistent, GfS-Forschungsinstitut, Politik und Staat, Bern
- VOX-Datenbank: Lukas Golder, Projektassistent, GfS-Forschungsinstitut, Politik und Staat, Bern

2. Das Forschungsdesign

2.1. Gegenstand der VOX-Analysen

Die VOX-Analysen eidg. Volksabstimmungen verfolgen das Ziel, das Handeln der BürgerInnen, insbesondere derjenigen, die an Volksabstimmungen teilnehmen, bei sachpolitischen Entscheidungen in der direkten Demokratie vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse zu analysieren. Sie klären dabei die folgenden Fragen, die sich aus der allgemeinen Wahlforschung auf die Abstimmungsforschung übertragen lassen:

- Wer hat wie gestimmt?
- Was waren die individuell relevanten Gründe für die Stimmabgabe?
- Welches war der Informationsstand, auf dem die Entscheidungen getroffen worden sind?

Die drei Hauptfragen gehören alle zu den typischen „Was“-Fragen. Sie erkundigen sich danach, was ist oder war. „Was“-Fragen ist eigen, dass sie in erster Linie deskriptiv sind, um Merkmale oder Muster politischer Entscheidungen entdecken und bestimmen zu können, und zwar für Individuen, soziale Gruppen oder gesellschaftliche Prozesse. Der Gegenstand der VOX-Analysen ist deshalb zunächst die Beschreibung individueller Entscheidungen bei Sachabstimmungen auf der Ebene einer einzelnen Vorlage, sondern aber auch bezogen auf die StimmbürgerInnen.

Die VOX-Analysen eidg. Volksabstimmungen sind allerdings mehr als nur Fallstudien. Sie achten darauf, das Raster an deskriptiven und analytischen Variablen für Vergleiche über Vorlagen oder gesellschaftlichen und politische Gruppen hinweg konstant zu halten. Diese erfolgen bei den Vorlagen in erster Linie typologisch, bei den allgemeinen Indikatoren mehr aufgrund von zeitlichen Trends. Auf diese Art und Weise lassen sich die Fallstudien, welche die VOX zunächst liefert, in ein grösseres Ganzes integrieren, was zusätzliche Erkenntnismöglichkeiten zulässt.

Die Kombination von Fallstudien mit den Ergebnissen aus vorlagenunabhängigen Auswertungen erweitert die Vorgehensweise von der rein induktiven Vorgehensweise zur kombiniert induktiv/deduktiven Vorgehensweise. Die Kenntnis von Zusammenhängen, die sich bei ähnlichen Themen früher, oder bei anderen Themen im gleichen Zeitraum ergeben haben, erlaubt es, schon im Voraus Annahmen zu formulieren, was geschieht und welche Zusammenhänge erwartet werden, die als eigentliche Arbeitshypothese bei der Analyse von Fallstudien verwendet werden können. Diese können dann entweder bestätigt werden und gelten entsprechend als gesicherter, oder aber sie werden widerlegt, was zu modifizierten, aber auch besseren Annahmen zu Zusammenhängen führt.

Die Erstpublikation zu den VOX-Befragungen konzentrieren sich weitgehend auf die Fallstudien, während Sekundäranalysen namentlich via die VOX-Datenbank unter übergreifenden Fragestellungen möglich sind. Diese enthält die Befragungsergebnisse aus allen bisher erstellten Befragungen seit 1981 in vollelektronischer Weise, was es erlaubt, die Zusammenhänge unter neuen Fragestellungen auch erst im Nachhinein zu testen.

2.2. Die Forschungsstrategie bei der Einzelfallstudie

Aufgrund der vorwiegend induktiven Forschungsstrategie werden via VOX-Analysen in erster Linie Daten gesammelt, die relevantes Verhalten oder Denken zum Thema beschreiben, ohne dass sie sonst schon zugänglich wären. Induktiven Vorgehensweisen sind zwei Eigenschaften eigen:

- Fakten werden ohne Selektion berichtet, analysiert, verglichen oder klassifiziert, ohne dass explizit Hypothesen getestet werden, die im Voraus entwickelt worden sind.
- Fakten werden zueinander in Verbindung gebracht, um Regelmässigkeiten zwischen ihnen zu finden, die zu Generalisierungen führen (können); Generalisierungen sind die Basis für spätere Tests.

Induktive Vorgehensweise gehen davon aus, dass soziale Realitäten unabhängig von den Handelnden (und den Forschenden) existieren und deshalb auch voraussetzungslos und objektiv erschlossen werden können. Die Rolle der Forschenden gleicht jener des unabhängigen, allenfalls des teilnehmenden Beobachters.

2.3. Das Fragebogenkonzept

Abgeleitet ist das Basis-Konzept des Fragebogens für die VOX-Analysen aus der sozialwissenschaftlichen Handlungstheorie zu individuellen Akteuren. Handlung wird dabei als Verhalten von Individuen verstanden, das mit Sinn verbunden und auf andere Menschen oder Gruppen gerichtet ist. Das Handeln interessiert dabei als solches, wobei wir nicht auf die einzelnen Individuen, sondern auf die Gesamtheit der Stimmbürgerschaft resp. der Stimmenden abstellen. Es ist aber auch als abhängige Variable in verschiedenen Analyseraster von Interesse.

Aus diesem Ansatz ergeben sich die Grundfragen des VOX-Fragebogens, die sich nach dem Verhalten (Teilnahme, Stimmabgabe) erkundigen resp. nach den Beweggründen hierfür, soweit diese bewusst sind. Analysiert werden diese Ergebnisse für sich und nach Teilgruppen der StimmbürgerInnen, wobei implizit drei Hypothesen zugrundegelegt sind:

- Gemäss der „Kommunikations“-Arbeitshypothese interessiert vor allem, in welchem Masse das Wissen und Perzeptionen, die sich als solche zu einem Abstimmungsgegenstand resp. unter dem Eindruck der Kampagneaktivitäten ergeben, das Abstimmungsverhalten beeinflussen.
- Gemäss der politologischen Arbeitshypothese ist von Belang, dass Abstimmungsentscheidungen politische Entscheidungen sind und durch politische Bindungen oder durch Grund- und Werthaltungen beeinflusst werden.
- Aufgrund der soziologischen Arbeitshypothese wird nach den Einflüssen genereller Konfliktlinien auf die Stimmabgabe gefragt. Solche Konfliktlinien können entweder aufgrund gesellschaftlicher definierter Spaltungen getestet werden, oder aber als Folge von individuellen Interessen abgeleitet werden.

2.3.1. Das Basismodul

Entsprechend den obigen Überlegungen wird das individuelle Handeln aufgeteilt in Verhaltens- und Sinnaspekte. Die zentralen Module und die sie beschreibenden Indikatoren die vorlagenunabhängig eingesetzt, aber vorlagenspezifisch ausformuliert eingesetzt werden, lauten:

- *Verhaltensaspekte*
 - . Teilnahme/Nicht-Teilnahme an den Sachentscheidungen
 - . Positionen in den einzelnen Sachentscheidungen
 - . Form der Stimmabgabe
- *Sinnaspekte*
 - . Begründungsweise der einzelnen Sachentscheidungen

Die Ergebnisse, welche die Indikatoren liefern, sind einmal für sich von Belang, sofern sie nicht wie die Beteiligung oder die Stimmabgabe schon vor den VOX-Studien aufgrund der amtlichen Ergebnisse bekannt sind. Dagegen ist aufgrund der offiziellen Ergebnisse unbekannt, welche Absichten die StimmbürgerInnen mit ihren Entscheidungen verbunden haben. Wenigstens zeitweise unbekannt ist, wie die Stimmabgabe erfolgte, so dass die VOX-Analysen hierzu einen Mehrwert ergeben.

2.3.2. Das kommunikationswissenschaftliche Analyseraster

Die Handlungsweisen der Individuen bei Volksabstimmungen entstehen nicht im luftleeren Raum, sondern in einem bestimmten politisch-kommunikativen Kontext. Entsprechend kann das Handeln in einem ersten Schritt vor dem Hintergrund ausgewählter Dispositionen analysiert werden, die in der Regel im Zusammenhang mit Kampagnen

entstehen. Unterschieden werden kann dabei zwischen spezifischen (selbstbeschriebener, rückerinnerter Aspekte).

- *Orientierungsaspekte*
 - . Erinnernte Themen und Inhalte der einzelnen Sachentscheidungen
 - . Haltung zu ausgewählten Argumenten der Kampagne
 - . Wichtigkeit der einzelnen Sachentscheidungen für sich resp. für das Land

- *Involvierungsaspekte*
 - . Mediennutzung zur Meinungsbildung
 - . Zeitpunkt der einzelnen Sachentscheidungen
 - . Schwierigkeiten bei den einzelnen Sachentscheidungen

Die wichtigsten Fragestellungen hier beziehen sich auf Beziehungen zwischen den Modulen. Generell geht es darum, wie die politische Kommunikation vor Sachentscheidungen rezipiert wird und wie sich diese Rezeption auf die Orientierung an Gegenständen auswirkt resp. vermittelt durch diese die Stimmabgabe und die Begründungsweisen hierfür beeinflusst.

2.3.3. *Das politikwissenschaftliche Analyseraster*

Die Rezeption politischer Kommunikation durch Akteure wird dabei durch eine Reihe vorlagenunspezifischer politischer Dispositionen beeinflusst, die ebenfalls Gegenstand der VOX-Analysen sind. Das entsprechende Modul enthält die nachstehenden Indikatoren unter den Aspekten der Involvierung resp. der Orientierung.

- *Involvierungsaspekte*
 - . Generelles Interesse an Politik
 - . Häufigkeit politischer Diskussionen
 - . Politische Überzeugungsarbeit

- *Orientierungsaspekte*
 - . Werthaltungen
 - . Links/Rechts-Orientierung
 - . Parteiorientierungen (Richtung und Stärke)
 - . Regierungsvertrauen

Bei der allgemeinen politischen Involvierung orientieren sich die VOX-Analysen am generellen politischen Interesse sowie den Indikatoren des Meinungsführungsansatzes. Bei den Orientierungsaspekten rekurren die VOX-Analysen auf die Links/Rechts-Orientierung, die Parteibindung und das Regierungsvertrauen. Es berücksichtigt zudem Dilemma-Fragen, die Basis sind für die Analyse von Wertfragen.

In zwei Fällen werden damit Orientierungen an Akteuren angesprochen, die in den Sachfragen bestimmte Positionen einnehmen. Zu den Forschungsfragen zählen deshalb auch, in welchem Masse die konkrete Positionierung von Parteien resp. der Regierung von den Stimmenden befolgt werden oder nicht. Dabei werden die aggregierten Daten

aus der Befragung für ein Thema in Beziehung gesetzt zum Parolenspiegel zur entsprechenden Vorlage.

2.3.4. *Das gesellschaftswissenschaftliche Analyseraster*

Politischen Dispositionen schliesslich ist eigen, dass sie nicht unabhängig von gesellschaftlichen Merkmalen existieren. Deshalb enthalten die VOX-Analysen auch Module und Indikatoren, welche

- *Sozio-demografische Merkmale*

- . Geschlecht
- . Alter
- . Zivilstand

- *Sozio-ökonomische Merkmale*

- . Schulabschluss
- . Dauer der Lehre (falls eine absolviert)
- . Alter bei Abschluss der Lehre (falls eine absolviert)
- . Eigentumsverhältnisse
- . eigene Erwerbstätigkeit
- . eigener Erwerbsgrad
- . eigene berufliche Stellung (falls voll- oder teilzeit-erwerbstätig)
- . Branche des eigenen Berufes (falls voll oder teilzeit als Angestellte erwerbstätig)
- . Charakter der eigenen Nicht-Erwerbstätigkeiten (falls nicht resp. teilzeit erwerbstätig)
- . Frühere Erwerbstätigkeit (falls nicht erwerbstätig)
- . frühere eigene berufliche Stellung

- *Sozio-kulturelle Merkmale*

- . Sprachzugehörigkeit
- . Konfessionszugehörigkeit
- . Kirchgang
- . Räumliche Mobilität

- *Haushaltsmerkmale*

- . Wohnverhältnisse
- . Besitz Personenwagen
- . Haushaltseinkommen
- . Zahl der Beteiligten am Haushaltseinkommen

- *Sozio-strukturelle Merkmale des Ortes*

- . Siedlungsart
- . Funktionalität
- . Kanton

2.4. Die generelle Stichprobe

Ziel der VOX-Analyse ist es, die vorgestellten Fragestellung aufgrund einer spezifisch für diesen Zweck hergestellten Repräsentativ-Befragung zu überprüfen. Die Stichprobenbildung hierzu orientiert sich an den Grundsätzen für Repräsentativ-Stichproben. Diese gehen vom Grundsatz aus, dass Repräsentativität dann gewährleistet ist, wenn alle Teile der Grundgesamtheit die gleiche Chance haben, befragt zu werden.

Die Grundgesamtheit für die VOX-Stichproben bilden die StimmbürgerInnen der Schweiz. Über diese gibt es aber nirgends ein vollständiges und einheitliches Verzeichnis, das es erlauben würde, als gesicherte Ausgangsbasis für die Stichprobenbildung zu dienen. Deshalb verwenden wir das Telefonverzeichnis der Schweiz, und zwar die CD-Rom der SWISSCOM, soweit sie aktualisiert zugänglich ist. Erfasst werden somit nicht Individuen, sondern Haushalte mit Festanschluss. Damit dennoch alle Individuen die gleiche Chance haben, interviewt zu werden, wird innerhalb von Haushalten mit mehreren stimmberechtigten Personen eine weitere stimmberechtigte Person zufällig gezogen, welche als erste oder als letzte im Kalenderjahr Geburtstag hat.

Die Personenauswahl erfolgt über ein geschichtetes Zufallsverfahren. Die erste Schicht wird dabei durch die Sprachregionen beschrieben. Hierzu werden in einem ersten Schritt die Zahl der Interviews je Sprachregion festgelegt. Um korrekten Proportionen zu erhalten, orientieren wir uns an den offiziellen Zahlen für die Bevölkerungsstärke der Sprachregionen (momentan) des Jahres 1994.

Ziel der VOX-Analysen ist es, minimal 1000 stimmberechtigte Personen zu interviewen. Der statistische Fehlerbereich in diesem Fall beträgt bei $N=1000$ ± 3 Prozent, bei Segmentierungen der Basis etwas mehr. Genaueres kann dem Nomogramm im Anhang entnommen werden.

Bei der Planung der Stichprobe haben wir ein „oversampling“ von 5 Prozent vorgenommen, um Ausfälle zu antizipieren, die sich beim Abschluss der Befragung ergeben.

Die Schweiz wird allerdings nicht als eine Einheit genommen, sondern jede Sprachregion bildet für die Stichprobenbildung eine solche.

Tabelle 1:
Verteilung der geplanten Interviews nach Sprachregionen für die VOX-Stichprobe

Region	Anteil in %	Stichprobe minimal N=	maximal
Ganze Schweiz	100	1000	1050
Deutschsprachige Schweiz	70	700	735
Französischsprachige Schweiz	24	240	252
Italienischsprachige Schweiz	6	60	63

Quelle: VOX74/BfS

Auf eine Übergewichtung bevölkerungsschwächerer Sprachregionen wird aus Kostengründen verzichtet. Die Stichprobe in der italienischsprachigen Schweiz ist deshalb zu klein, um eigenständig analysiert zu werden.

Die so gebildeten Stichproben in jeder Sprachregion sind reine Zufallsstichproben für Telefonhaushalte. Diese stellen die zweite Schichtebene bei der Stichprobenbildung dar. Die Zugehörigkeit zur Grundgesamtheit muss dabei im Screening-Verfahren geklärt werden. Praktisch geschieht dies über das Einstiegsgespräch, wo geklärt wird, ob es sich um einen Privathaushalt handelt, indem mindestens eine Person stimmberechtigt ist. Ist dies minimal der Fall, wird das Interview mit dieser Person geführt. Sind dagegen mehrere stimmberechtigt, kommt ein weiterer Zufallsgenerator zum Zug. Befragt wird auf der individuellen Ebene innerhalb des Haushaltes jene Person, die als nächsten im Kalenderjahr Geburtstag hat. Dies garantiert, dass sich nicht Verzerrungen aufgrund der Gewohnheiten, das Telefon abzunehmen, die Personenauswahl bestimmen.

Da sich auf der individuellen Ebene aber unterschiedlich starke Probleme mit der Erreichbarkeit ergeben, fügen wir zur Verbesserung der Stichprobenqualität Maximalgrößen bei. Dieses Vorgehen darf nicht verwechselt werden mit jenem bei der Quotenstichprobe, bei der die BefragterInnen in der Auswahl der Individuen innerhalb der Quoten frei sind, während sie bei der VOX strikte von vorgegebenen und zufällig ermittelten Adressen ausgehen müssen.

2.5. Konzeptionelle Neuerungen in der VOX 74

Die Vox 74 präsentiert sich fragebogentechnisch seit der VOX 70 unverändert. Nach wie werden folgende Variablen automatisiert generiert:

- Automatisiertes Erstellen eines Gewichtungsfaktors zur Korrektur des Stichprobenfehlers beim geäußerten Stimmverhalten und geäußelter Teilnahme, welcher mit dem Datensatz ausgeliefert wird (Variable: gewjaz, gewarz, gewtemp, gewteil).
- Automatisiertes Erstellen der von Prof. Dr. Kriesi entwickelten Variablen zur sozialen Schichtung.

Neu generieren wir auch eine erweiterte Variable zur Abstimmungsteilnahme, welche zusätzlich noch unterscheidet zwischen Teilnehmenden mit geäußertem Stimmverhalten und denjenigen ohne (Variable teilnind).

2.6. Die Gegenstände der aktuellen VOX-Analyse

Die 74. VOX wendet die vorgängig gemachten Ausführungen auf die Entscheidung vom 10. Juni 2001 an.

**Tabelle 2:
Themen und Ergebnisse der Volksabstimmungen vom 10. Juni 2001**

Thema	Beteiligung	Ja-Anteil	Stände-Ja
Bistumsartikel	39.7	64.0	23
Militärgesetz Bewaffnung	41.9	51.0	-
Militärgesetz Ausbildung	41.7	51.0	-

Quelle: www.admin.ch (prov. Ergebnisse)

Bei den Mitgliedschaftsfragen haben wir die üblichen vorlagenspezifische Anpassungen vorgenommen.

Der genaue Aufbau des Fragebogens ist im Anhang dargestellt. Er berücksichtigt den Ablauf und die Filter, die sich durch die Computersteuerung der Interviews ergibt.

3. Die Realisierung der Befragung

3.1. Übersicht über den Projektablauf bei der aktuellen VOX

Die Arbeitsteilung beim vorliegenden Projekt entspricht der bisherigen im Rahmen der VOX-Analysen:

- Das Universitätsinstitut ist zuständig für den Fragebogen und die inhaltliche Berichterstattung, bis und mit Vorabdruck.
- Das GfS-Forschungsinstitut für die Koordination des Projektes, die gesamte Befragungsarbeit, die technische Berichterstattung, die Ergebnisdiffusion und die Umsetzung der Voxbroschüre.

Die Projektabwicklung kann anhand der beigefügten Terminplanung verfolgt werden. Der konkrete Ablauf konnte bisher genau entlang der Planung realisiert werden.

Tabelle 3:
Planung von Ablauf, Terminen und Zuständigkeiten für die VOX74

Datum	Tätigkeit	zuständig
<i>Fragebogenkonzeption</i>		
14.5.	Beginn Redaktion Fragebogen	GE, UBI
21.5.	Abschluss Fragebogen	GE, UBI
<i>Studienprogrammierung</i>		
28.5.	Beginn Programm	LGO
1.6.	Abschluss Programm	LGO
5.6.	Testlauf	GU/DL
11.6.	Letzte Korrekturmöglichkeit	UBI/DL
<i>Befragungsarbeit</i>		
11.6.	Beginn Befragung	GU/DL
18.6.	Codebuch	LGO
22.6.	Ende Befragung	GU/DL
26.6.	Abschluss Codierung offene Fragen/ Datentransformation	DL
28.6.	Datenplausibilisierung, Savfile	UBI, LGO
29.6.	Abgabe Feldbericht	GU
<i>Technische Berichterstattung</i>		
29.6.	Abschluss Technischer Bericht	UBI
<i>Inhaltliche Berichterstattung</i>		
28.6.	Beginn Berichterstattung	GE
23.7.	Abschluss Berichterstattung	GE
<i>Publikation Vorabbericht</i>		
Woche vom 1.8.		GE, UBI

Quelle: VOX74

3.2. Der Befragungsablauf

In der vorgesehenen Zeit von 12 Arbeitstagen nach der Abstimmung realisierten wir die geplanten Interviews. Dabei wurden am Sonntag der Abstimmung und am nachfolgenden Sonntag keine Interviews gemacht.

44 Prozent der Interviews konnten in der ersten Woche, 56 Prozent in der zweiten realisiert werden.

Tabelle 4:
Die Befragungstage bei der VOX73

Datum	Häufigkeit nach Tagen Angaben in %	Wochen
1. Woche		44
1. Tag	4	
2.	8	
3.	7	
4.	7	
5.	8	
6.	10	
2. Woche		56
1.	6	
2.	8	
3.	7	
4.	6	
5.	9	
6.	20	

Quelle: VOX74

Der Vorteil eines dezentrale Befragungslabors besteht vor allem in der Vergrößerung des Befragungstermins im Tagesablauf. Dies wirkt sich erfahrungsgemäss vorteilhaft auf die Befragung älterer Personen aus, die in den klassischen Zeiten der zentralen Telefonlabors (zwischen 17 und 21 Uhr) nur schwer zu interviewen sind.

**Tabelle 5:
Die Befragungszeitpunkte im Tagesablauf bei der VOX74**

Anrufzeit	Häufigkeit in %
<i>Befragungszeit in dezentralen Labors ausserhalb der klassischen Zeitspanne</i>	
7 bis 8 Uhr	5
8 bis 9 Uhr	7
9 bis 10 Uhr	8
10 bis 11 Uhr	7
11 bis 12 Uhr	4
12 bis 13 Uhr	4
13 bis 14 Uhr	7
14 bis 15 Uhr	5
15 bis 16 Uhr	8
16 bis 17 Uhr	14
<i>klassische Befragungszeit in zentralen Labors</i>	
17 bis 18 Uhr	15
18 bis 19 Uhr	11
19 bis 20 Uhr	4
nach 20 bis 21 Uhr	1

Quelle: VOX74

In der aktuellen VOX-Befragung haben wir nur 31 Prozent der Interviews in der klassischen Befragungszeit realisiert. 69 Prozent fand davor statt.

Die mittlere Befragungsdauer beträgt in der vorliegenden VOX-Analyse 22 Minuten, bei einer Standardabweichung von 7 Minuten. Die konkrete Verteilung sieht wie folgt aus.

**Tabelle 6:
Die Befragungsdauer der Interviews für die VOX74**

Dauer	Häufigkeit in %
bis 11 Minuten	4
bis 20 Minuten	43
bis 29 Minuten	42
über 29 Minuten	11
Mittel	22 Min.
Standardabweichung	7 Min.

Quelle: VOX74

Damit ist die Länge unter der oberen Grenze für CATI-Interviews.

3.3. Die BefragerInnen und ihre Supervision

Die 38 für die Erhebungsarbeit ausgewählten Personen gehören zum Stamm unserer rund 70 BefragerInnen für telefonische Erhebungen. Sie verrichten die telefonische Befragungsarbeit von zu Hause aus, können aber über eine zweite Telefonleitung supervisiert werden, wobei weder die BefragerInnen noch die befragten Personen dies merken.

Die ausgesuchten Personen, mit denen wir bei Telefonbefragungen regelmässig arbeiten, haben wir mittels eines Mailings über den Zweck und das Vorgehen bei der Untersuchung instruiert. Neue Personen erhalten durch den Feldchef oder eine Stellvertretung eine direkte Instruktion und Betreuung.

Im Schnitt realisierte damit jede(r) InterviewerIn rund 27 Interviews. Dies hat sich als sinnvolle Grösse erwiesen, bei welcher der denkbare Einfluss der BefragerInnen und die Effizienz der Projektabwicklung im Gleichgewicht gehalten werden können.

Alle Interviews werden nachträglich bewertet. Diese Bewertung fliesst in die Beurteilung der Arbeit ein, die eine Komponente der Entlohnung darstellt. Dies optimiert das Interesse der BefragerInnen, eine qualitativ gute Arbeit abzuliefern.

Die Kontrollen während den Interviews erfolgen durch den Feldchef resp. seinen Stellvertreter. Sie ergaben keine besonderen Probleme.

3.4. Die Ausschöpfungsquote

Die korrekte Bildung von Zufallsstichproben hat in der Praxis verschiedene Probleme. Es lassen sich 5 Arten von Schwierigkeiten unterscheiden:

- Probleme mit den Ursprungsadressen,
- Probleme mit der Erreichbarkeit,
- Probleme mit der Kooperationsbereitschaft,
- Probleme mit der Überrepräsentanz,
- Probleme mit der Datenqualität.

Mengenmässig sind die Kontakt- und Kooperationsprobleme entscheidend:

- Bei den Kontaktproblemen ist namentlich die Erreichbarkeit durch Abwesenheit entscheidend. Langsam sichtbar werden aber auch Probleme technischer Art, indem die Möglichkeiten, Anrufe fernzuhalten, zunimmt.
- Bei den Kooperationsproblemen ist besonders das Interesse am Thema der Befragung von Belang. Eher unwichtiger sind hier generelle Verweigerung oder Abbrüche angefangener Interviews.

Tabelle 7:
Übersicht über die verwendeten und nicht verwendbaren Adressen in der Stichprobe VOX74

Grund	N =	
Ursprungsadressen Total	6443	
<i>1. Ausfalltyp: Ursprungsfehler</i>	688	
. nicht mehr existierende Nummern		278
. kein Privathaushalt		65
. keine stimmberechtigte Person im Haushalt		345
<i>2. Ausfalltyp: Kontaktprobleme</i>	2178	
. Kontakt technisch nicht herstellbar		205
. 1-4 Anrufe ohne Kontakt bei Studienabschluss		1946
. 5 Kontakte, ausgeschlossen		27
. Termin abgemacht, aber nicht mehr erreicht		0
<i>3. Ausfalltyp: Kooperationsprobleme</i>	2397	
. Abbrüche bei Kontaktnahme		26
. Mangelnde Auskunftsbereitschaft		2307
. Abbrüche während Interview		64
<i>4. Ausfalltyp: Probleme mit der Übervertretung</i>	162	
. keine Zielperson mehr im Haushalt vorhanden		162
<i>5. Ausfalltyp: Qualitätsprobleme</i>		
. in der Datenbereinigung ausgeschlossen		23
<i>Verwendbare Interview</i>	1018	

Quelle: VOX74

Die Verweigerungsquote berechnet sich als Verhältnis der verwendbaren Interviews zu den Adressen, die unter Einschluss der Probleme mit der Qualität und der Kooperation nötig waren, um die gewünschte Stichprobe zu erhalten. Sie beträgt im aktuellen Fall 58 Prozent. Mit anderen Worten konnten wir 42 Prozent der kontaktierten Personen für ein Interview gewinnen.

$$\text{Verweigerungsquote} = 100 - (\text{verwendbare I.} / (\text{Verwend. I.} + \text{verweigerter I.}))$$

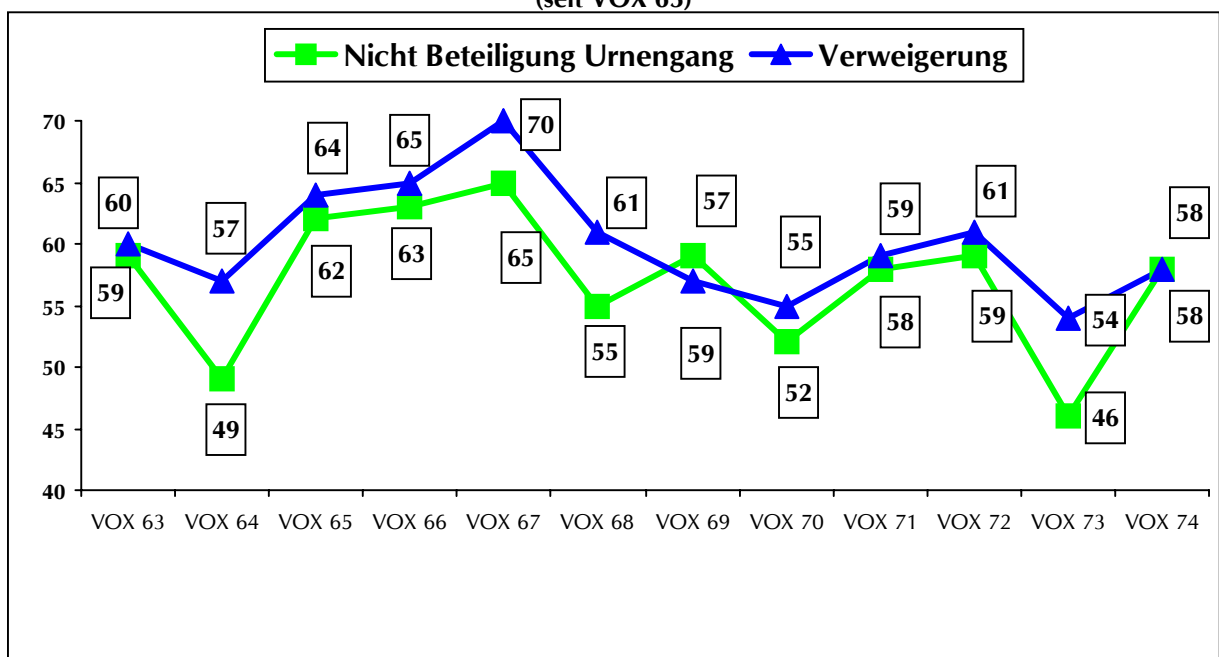
Wie in der Praxis üblich, handelt es sich um einen eher optimistischen Wert für die Ausschöpfungsquote. Ein pessimistischer kann bestimmt werden, wenn auch die anderen Quellen miteinbezogen werden, bei denen Auswirkungen auf die Repräsentanz

nicht ausgeschlossen werden können (d.h. alle Gründe ausser der Ursprungsproblemen).

Allerdings wird immer fraglicher, ob ein direkter Zusammenhang zwischen Stichprobenqualität und Verweigerungsquote besteht. Die klassische Auffassung besagt, dass die Qualität linear abnimmt mit der Zunahme der Verweigerung. Neuere Untersuchungen zeigen nun aber, dass diese Annahme nicht bestätigt werden kann.¹ Der Grund hierfür besteht darin, dass nur dann ein Zusammenhang angenommen werden kann, wenn die Verweigerung nicht zufällig erfolgt, sondern entlang eines oder mehrerer Kriterien geschieht. In unseren Untersuchungen ist der plausibelste Zusammenhang beim Interesse an den Abstimmungen, der sowohl die Teilnahme am "Urnengang" als auch an Befragungen hierzu steuert.

In der Tat bestätigt sich der Zusammenhang zwischen der Nicht-Beteiligung an der Volksabstimmung und der Verweigerungsquote. Je höher jene ist, desto eher gilt, dass auch wir bei unserer Stichprobenbildung vermehrt Probleme mit der Rekrutierung von Befragten haben.

Grafik 1:
Übersicht über die Nicht-Beteiligung am Urnengang und die Verweigerung von Interviews
(seit VOX 63)



Quelle: VOX-Datenbank (seit VOX 63)

¹ Achim Koch: "Wenn mehr nicht gleichbedeutend mit besser ist. Ausschöpfungsquoten und Stichprobenverzerrungen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen", in: ZUMA-Nachrichten, 42 Jg., 22. Mai 1998.

3.5. Die Datenbereinigung

Alle Angaben zur konkreten Person und Ort haben wir an dieser Stelle aus Gründen des Datenschutzes vernichtet. Die gesäuberte Datenversion wird unter der Bezeichnung VOX74k.sav gespeichert. Die ausgelieferte Version an die Universität hat das Label „VOX74UNI.SAV“.

4. Rückschlüsse auf die Repräsentativität der erklärenden Variablen

4.1. Die generellen Erfahrungen

Die Erfahrung mit telefonischen Zufallsstichproben lehrt, bei der Repräsentativität von drei Graden auszugehen:

- Hoch ist die Repräsentativität von Stichproben, die nach der oben beschriebenen Art gebildet werden, in der regionalen Hinsicht.
- Etwas eingeschränkt ist die Repräsentativität bezüglich der Haushaltsstruktur. Dies hat vor allem mit der Erreichbarkeit zu tun.
- Dank den Kontrollen für Geschlecht und Alter sind die üblichen Verzerrungen in dieser Hinsicht indessen gering.

In der Folge klären wir ausgewählte Aspekte zu diesen Annahmen ab.

4.2. Angaben zu regionalen Merkmalen

Die Übereinstimmungen der regionalen Verteilungen in unserer Stichprobe und in der Grundgesamtheit ist weitgehend hoch. Dies gilt ausdrücklich nicht nur für die gesetzten Verteilungen entlang der Sprachzugehörigkeit, sondern generell.

Die Abweichungen der Verteilungen nach Kantonen differiert im Mittel gerade um 5 Promille.

Tabelle 10:
Übersicht über die regionalen Merkmale in der Stichprobe VOX74

Merkmal	effektiv in %	Vorgabe	effektive realisiert	Abwei- chung
<i>Sprachregionen</i>				
. Deutschsprachige Schweiz	70	70	70	+/- 0
. Französischsprachige Schweiz	24	24	24	+/- 0
. Italienischsprachige Schweiz	6	6	6	+/- 0
<i>Siedlungsart</i>				
. Kernstädte	27	--	27	+/- 0
. Agglomerationen	39	--	40	+ 1
. Einzelne Kleinstädte	2	--	2	+/-0
Landgemeinden	32	--	31	-1
<i>Kantone</i>				
. ZH	17	--	16	-1
. BE	14	--	14	+/- 0
. VD	8	--	9	+1
. AG	8	--	7	-1
. SG	6	--	8	+2
. LU	5	--	3	-2
. TI	4	--	6	+2
. GE	4	--	4	+/- 0
. VS	4	--	4	+/- 0
. SO	4	--	4	+/- 0
. GR	3	--	2	-1
. TG	3	--	3	+/- 0
. FR	3	--	4	+ 1
. BL	3	--	4	+ 1
. BS	3	--	3	+/- 0
. SZ	2	--	1	-1
. NE	2	--	2	+/- 0
. JU	1	--	1	+/- 0
. GL	1	--	0	-1
. SH	1	--	1	+/- 0
. AR	1	--	1	+/- 0
. AI	1	--	0	+/- 0
. ZG	1	--	1	+/- 0
. UR	1	--	0	-1
. OW	1	--	1	+/- 0
. NW	1	--	1	+/- 0

Quelle: BfS und VOX74 (N= 1018)

Keine Abweichung liegt ausserhalb des zulässigen Stichprobenfehlers.

4.3. Angaben zu demografischen Merkmalen

Dank den Kontrollvorgaben bezüglich des Alters und des Geschlechts können die üblichen Verzerrungen in Telefonstichproben auf ein Minimum reduziert werden.

Tabelle 11:
Übersicht über die kontrollierten demografischen Merkmale in der Stichprobe VOX74

Merkmal	effektiv (1994)	Vorgabe VOX74	erreicht VOX74	Diffe- renz zu ef- fektiv
Geschlecht				
. Männer	47	50	49	+ 2
. Frauen	53	50	51	- 2
Alter				
. 18-40 Jahre	39	40	38	- 1
. 41-65 Jahre	40	40	40	+/- 0
. 66 Jahre und mehr	21	20	22	+ 1

Quelle: VOX74, N = 1018

Auch hier gilt, dass keine Abweichung ausserhalb des Stichprobenfehlers liegt.

Von der Ausgangslage her ist damit die Repräsentativität der Befragung gewährleistet.

5. Rückschlüsse zur Repräsentativität der abhängigen Variablen

5.1. Die bisherigen Erfahrungen

Die bisherigen Erfahrungen zur Repräsentativität von abhängigen Variablen in der VOX-Stichprobe verweisen auf die Unterscheidung zwischen Involvierung und Orientierung:

- Variablen, welche auf der Dimension der „Involvierung“ ins politische Geschehen resp. in die Kampagne liegen, sind wegen den Kooperationsproblemen verzerrt. Sie kennen in der Regel eine Übervertretung aktiverer BürgerInnen. Dies gilt namentlich für die Teilnahme.
- Variablen, welche auf der Dimension der „Orientierung“ im politischen Geschehen liegen, sind in der Regel zutreffend. Verzerrungen ausserhalb des Stichprobenfehlers sind in der Regel auf die punktuelle Verweigerung von einzelnen Angaben zurückzuführen. Dies trifft bei der Stimmabgabe namentlich auf die „Nein“-Angaben zu.

5.2. Angaben zur Stimmbeteiligung

Die Frage der Beteiligung gehört zur Involvierung.

Die Stimmbeteiligung in der Stichprobe beträgt zunächst 53 Prozent. Damit weicht sie um rund 11 Prozentpunkte von der effektiven ab. Dies ist leicht unterdurchschnittlich entspricht aber in etwa den gängigen Verzerrung im Stimmverhalten der VOX bei tiefer Beteiligung. Stützt man sich bei der Evaluierung der Teilnahme allerdings nur auf diejenigen Befragten, welche eine Teilnahme bestätigen und in mindestens einer der Vorlagen einen Ja/Nein-Entscheid bekunden, verringert sich der Wert auf 49 Prozent. Er weicht damit nur noch 7 Prozent von der bisher ermittelten offiziellen Stimmbeteiligung ab.

Die zentrale Erklärung für die generelle Abweichung der Beteiligungsfrage greift auf den Gedanken zurück, den wir bei den Kooperationsproblemen entwickelt haben. Demnach lassen sich Personen, welche an der Sache wenig interessiert sind, nur in geringerem Masse interviewen. In erhöhtem Masse gilt dies bei langen Interviews (am Telefon erfahrungsgemäss alles über 15-20 Minuten). Ganz speziell trifft dies für Personen zu, die aus Desinteresse an der Sache an der Abstimmung nicht teilgenommen haben. Sie werden in der Statistik der Nicht-Beteiligten formal erfasst, sind aber in unserer Erhebung nur unterdurchschnittlich repräsentiert.

Das Problem bei der Differenzbestimmung besteht allerdings darin, dass die Beteiligung effektiv vorlagenspezifisch gemessen werden müsste. Dies erfolgt in der offiziellen Statistik ansatzweise, wenn auch unvollständig, weil nicht alle Kantone das gleich differenzierte Zählverfahren anwenden (Unterschiede zwischen Stimmzettel insgesamt, wobei 1 Stimmabgabe als Beteiligung insgesamt zählt, und Stimmzetteln nach Vorlage, was korrekt ist).

Konzentriert man sich auf die verfügbaren Angaben, reduzieren sich die Abweichungen zu den Beteiligungsangaben auf durchschnittliche 4 Prozentpunkte, was nahe dem Stichprobenfehler liegt. Von der üblichen Überrepräsentanz der TeilnehmerInnen in unserer Stichprobe kann im vorliegenden Fall also nur bedingt gesprochen werden.

**Tabelle 12:
Effektive und ermittelte Beteiligung bei der VOX74**

Stimmabgabe gemäss Annahme 1	Effektive Stimmbet. in %	Ermittelt	Abweichung
Bistumsartikel	39.7	38	- 2
Militärgesetz (Ausbildung)	41.7	46	+4
Militärgesetz (Bewaffnung)	41.9	49	+7
Mittel	41.1	44	+4

Quelle: www.parlament.ch und VOX74

5.3. Angaben zum Stimmverhalten

Grösser sind die Probleme dagegen bei der Stimmabgabe. Berücksichtigt man in einem ersten Schritt nur die effektiv gemachten materiellen Stimmabgaben, resultieren die nachstehenden Ja-Anteile für die 3 Vorlagen.

Tabelle 13:
Effektive und ermittelte Stimmenverhältnisse bei der VOX74 gemäss Annahme 1 (materielle Bekundungen)

Stimmabgabe gemäss Annahme 1	Effektiv Ja-Anteile in %	Ermittelt	Abweichung
Bistumsartikel	64	74	+ 10
Militärgesetz (Ausbildung)	51	59	+ 8
Militärgesetz (Bewaffnung)	51	55	+ 4
Mittel der Abweichungen			7

Quelle: www.parlament.ch und VOX74

Im Stichprobenfehler der Teilstichprobe liegen die Angaben zur Bewaffnungsvorlage. Hier bestehen keine Verwendungsschwierigkeiten. Etwas problematischer sind die ermittelten Resultate beim Bistumsartikel und bei der Ausbildungsvorlage. die Zustimmung wird in der Befragung um durchschnittlich 9 Prozent unterschätzt. Das Mittel der Abweichungen liegt bei 7 Prozentpunkten, was leicht über dem Schnitt ist, den wir für die VOX-Analysen kennen.

In einem zweiten Schritt schliessen wir diejenigen, welche eine Teilnahme geäussert haben, die Angaben zum Stimmverhalten aber nur unvollständig gemacht haben, nicht aus. Angenommen wird dabei, dass sie punktuell die Antwort auf den erfolgten Sachverhalt verweigert haben.

Tabelle 14:
Effektive und ermittelte Beteiligung bzw. Stimmenverhältnisse bei der VOX74 gemäss Annahme 2

Stimmabgabe gemäss Annahme 2	Effektiv Ja-Anteile in %	Ermittelt	Abweichung
Bistumsartikel	64	60	- 4
Militärgesetz (Ausbildung)	51	53	+ 2
Militärgesetz (Bewaffnung)	51	54	+ 3
Mittel der Abweichungen			3

Quelle: www.parlament.ch und VOX74

Im vorliegenden Fall bildet eine solche Annahme klar besser ab.

Grundsätzlich erweisen sich beide Annahme als plausibel. Die Abweichungen können ansatzweise wie folgt interpretiert werden.

Am meisten fallen dabei der Bistumsartikel und die Ausbildungsvorlage auf. Bei beiden ist der Gewinnerschein sehr ausgeprägt. Ablehnende lassen sich mit der Befragung schlechter als üblich abbilden.

5.5. Gewichtungsfaktoren

In der Vox 70 haben wir die systematischen Fehler beim ermittelten Abstimmungsergebnis erstmals mittels Gewichtungsfaktoren korrigiert. Dies führen wir auch in der VOX 74 durch. Wir machen dies auf zwei verschiedene Arten, welche sich aber gegenseitig ausschliessen:

- Einerseits gewichten wir mittels einer konstruierten Variable (gewteil) die geäusserte Teilnahme entsprechend der tatsächlichen Teilnahme. Ein solcher Gewichtungsfaktor empfiehlt sich für Analysen, welche sich auf Teilnehmende stützen.
- Andererseits gewichten wir mittels konstruierter Variablen (gewbew, gewausb, gewtnist) die geäusserten Stimmabgaben entsprechend der tatsächlichen Stimmabgabe. Ein solcher Gewichtungsfaktor empfiehlt sich für Analyse, welche sich auf Stimmabgabe stützen.

Alle Gewichtungsvariablen sind im Datensatz unter dem entsprechenden Kürzel abgelegt.

6. Bilanz

Die Bilanz der technischen Abklärungen zu den Zielsetzungen der VOX74 kann wie folgt zusammengefasst werden: Ziel Nummer 1 war es, das Abstimmungsverhalten bei der Volksabstimmung vom 10. Juni 2001 aufgrund einer repräsentativen Stichprobe analysieren zu können. Bezüglich der Stichprobenstruktur ergeben sich keine Probleme, die Randdaten zur Struktur der befragten Population stimmt mit der Grundgesamtheit überein. Auch hier muss aber die gewohnte Ueberrepräsentanz der Teilnehmenden erwähnt werden. Sie bewegt sich aber in gewohntem Masse. Bei der Stimmabgabe sind etwas differenzierte Schlussfolgerungen nötig. Bei einer der drei Vorlagen liegt die Abweichung vom effektiven Abstimmungsergebnis innerhalb der Fehlerquote, bei einer ausserhalb. Bei zwei Vorlagen ist sie unüblich hoch, wobei die Ablehnung in der Befragung unterschätzt wird. Bei beiden kann der Bekenner-Effekt aufgrund des Medienklimas als Erklärung beigezogen werden. Dieser geht davon aus, dass die (minderheitliche Zustimmung) in Umfragen unterschätzt wird, falls der Medientenor negativ war, während er bei einem positiven Medienklima überschätzt wird.

Wir empfehlen dies bei der Analyse an sich zu berücksichtigen, angesichts der neuen Praxis in den VOX-Analysen entsprechende Auswertungen nur mit dem vorgeschlagenen Gewichtungsfaktor zu machen.

Anhang

A1. Der Fragebogen

callfunc('setcols',2)

P08 ASK 1

Ganz allgemein gesprochen, wie sehr sind Sie an Politik interessiert?
Sind Sie sehr interessiert, eher, eher nicht oder ueberhaupt nicht interessiert?ar

2

De manière très générale, quel intérêt portez-vous à la politique?
Y êtes-vous très intéressé(e), assez intéressé(e), plutôt pas ou pas du tout intéressé(e)?

3

Da un punto di vista generale, in che misura si interessa di politica?
Se ne interessa molto, abbastanza, non molto oppure non se ne interessa per niente?

RESP SP

1sehr interessiert

2très intéressé(e)

3molto

1eher interessiert

2assez intéressé(e)

3abbastanza

1eher nicht interessiert

2assez peu intéressé(e)

3non molto

1ueberhaupt nicht interessiert

2pas du tout intéressé(e)

3per niente

1weiss ni/unent.

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

A31 ASK 1

Am letzten/vorletzten Wochenende waren eidg. Abstimmungen.

Ueber welche Themen wurde abgestimmt?

Wuerden Sie mir die Vorlagen der Abstimmungen nennen?

ANTWORT auf keinen Fall vorsagen!

nur eintragen wenn genauer Vorlagetitel genannt

2

Le dernier/avant-dernier week-end, ont eu lieu des votations fédérales.

Quels étaient les objets de ces votations? Pouvez-vous me les citer?

NE PAS LIRE LES REPONSES! inserer seulement si indiqué précisément le titre de l'objet

3

L'ultimo/il penultimo fine settimana hanno avuto luogo delle votazioni federali. Su quali temi si è votato? Me li potrebbe enumerare?

non suggerire in nessun caso la RISPOSTA! inserire solamente se indicato precisamente il titolo del oggetto

RESP MP

- 1 Militaergesetz zur Bewaffnung
 - 2 Loi sur l'armée concernant l'Armement
 - 3 Legge militare sull'armamento
- 1 Militaergesetz zur Ausbildung
 - 2 Loi sur l'armée concernant l'Instruction
 - 3 Legge militare sull'istruzione
- 1 Aufhebung des Bistumsartikels
 - 2 Abrogation de l'article sur les évêchés
 - 3 Soppressione dell'articolo sulle diocesi
- 1 weiss ni/unent.
 - 2 indécis
 - 3 non so
- 1 keine Antwort
 - 2 refuse de répondre
 - 3 nessuna risposta nodata

SET x311 = bit(a31/1)

SET x312 = bit(a31/2)

SET x313 = bit(a31/3)

IF (x311) {SET x311 = 1}

IF (x312) {SET x312 = 1}

IF (x313) {SET x313 = 1}

IF (.not. x311) {SET x311 = 0}

IF (.not. x312) {SET x312 = 0}

IF (.not. x313) {SET x313 = 0}

A311 fix(1) x311

A312 fix(1) x312

A313 fix(1) x313

A32a ASK 1

Es wurde ueber die Militaergesetz zur Bewaffnung,
das Militaergesetz zur Ausbildung,
sowie die Aufhebung des Bistumsartikels
abgestimmt.

Nehmen wir zuerst die Militaergesetz zur Bewaffnung.

Koennen Sie mir sagen, was der Inhalt
des Militaergesetz zur Bewaffnung war?

2

Les votations ont porté sur les objets suivants:
La Loi sur l'armée concernant l'Armement,
la Loi sur l'armée concernant l'Instruction,
et l'Abrogation de l'article sur les évêchés.
Prenons d'abord la Loi sur l'armée concernant l'Armement.
Pouvez-vous brièvement décrire ce qui
était demandé dans le cadre de la
Loi sur l'armée concernant l'Armement?

3

Si è votato sulla Legge militare sull'armamento,
sulla Legge militare sull'istruzione,
e sulla Soppressione dell'articolo sulle diocesi.
Potrebbe descrivermi brevemente qual era
il contenuto della
Legge militare sull'armamento?

RESP CODED (99)

A32b ASK 1

Und was war der Inhalt der zweiten Vorlage,
dem Militärgesetz zur Ausbildung?

2

Quel était le sujet de la deuxième votation, c.a.d.
de la Loi sur l'armée concernant l'Instruction?

3

E qual era il contenuto della
Legge militare sull'istruzione?

RESP CODED (99)

A32c ASK 1

Und was war der Inhalt der Aufhebung des Bistumsartikels?

2

Quel était le sujet de l'Abrogation de l'article sur les évêchés?

3

E qual era il contenuto della
Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

RESP CODED (99)

A01 ASK 1

Bei solchen Abstimmungen geht normalerweise mehr
als die Hälfte der Stimmberechtigten nicht an
die Urne, es gibt schliesslich noch anderes als
Politik.

Wie war das bei Ihnen, haben Sie an der Abstimmung
vom 10. Juni teilgenommen oder nicht?

2

En règle générale, lors de telles votations,
plus de la moitié des personnes ayant
le droit de vote ne se rendent pas aux urnes.
Il est vrai qu'en dehors de la politique,

il y a un grand nombre d'autres choses.
En ce qui vous concerne personnellement,
avez-vous participé à la votation du 10 juin?
3

In occasione di questo genere di votazioni
oltre la metà dei cittadini non si reca alle urne,
in fondo non esiste solo la politica.
Lei ha partecipato o no alle
votazioni del 10 giugno?

RESP SP

1ja

2oui

3sì

1nein

2non

3no

1weiss ni/unent.

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

COMMENT HIER BEGINNT DER FRAGEBLOCK "TEILNEHMENDE"
COMMENT HIER BEGINNT DER FRAGEBLOCK "TEILNEHMENDE"
COMMENT HIER BEGINNT DER FRAGEBLOCK "TEILNEHMENDE"

set filtw01 = nbit (a01)
route (filtw01 > 1) go conw01

A02n731 ASK 1

Wie haben Sie abgestimmt, welches war Ihre
Stellungnahme zum
Militärgesetz zur Bewaffnung ?
2

Qu'avez-vous voté, quelle a été votre prise de
position face à
Loi sur l'armée concernant l'Armement?
3

Come ha votato, quale è stata la sua presa
di posizione riguardo
alla Legge militare sull'armamento? ?

RESP SP

1angenommen

2accepté

3accettato

1abgelehnt

2refusé

3rifiutato' go a51e/

1leer

2blanc

3bianco' go A02n732 /

1weiss ni/unent.

2indécis
3non so' go A02n732 /
1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta go A02n732

a41e ASK 1
Dies ist die wichtigste Frage,
PROTOKOLLIEREN Sie MoeGLICHST GENAU.
Jeweils zwei Gruende erfragen!
"Welches sind die Hauptgruende, dass Sie das
Militaergesetz zur Bewaffnung
angenommen haben?"
2
voici la question la plus importante
veuillez noter la réponse le plus précisément
possible
demandez à chaque fois DEUX raisons!!
"Quelles sont les raisons principales pour lesquelles
vous avez accepté la
Loi sur l'armée concernant l'Armement?"
3
Questa è la domanda più importante,
ANNOTARE il più fedelmente possibile.
Cercare di ottenere in ogni caso d u e ragioni!
Quali sono le ragioni principali per cui
ha accettato
la Legge militare sull'armamento?

RESP CODED (99) DK go A02n732 ref go A02n732

a41z ASK 1
Was auch noch?
2Et quoi encore?
3Quale altra ragione?

RESP CODED (99) DK REF goto A02n732

a51e ASK 1
Dies ist die wichtigste Frage,
PROTOKOLLIEREN Sie MOeGLICHST GENAU .
Jeweils z w e i Gruende erfragen!
Welches sind die Hauptgruende, dass Sie das
Militaergesetz zur Bewaffnung
abgelehnt haben?
2
voici la question la plus importante
veuillez noter la réponse le PLUS PRECISEMENT
possible
demandez à chaque fois DEUX raisons!!
Quelles sont les raisons principales pour lesquelles
vous avez refusé la
Loi sur l'armée concernant l'Armement?"
3

Questa è la domanda più importante,
ANNOTARE IL PIU' FEDELMENTE POSSIBILE

Cercare di ottenere in ogni caso due ragioni!
Quali sono le ragioni principali per cui
ha rifiutato
la Legge militare sull'armamento?

RESP CODED (99) DK go A02n732 REF go A02n732

a51z ASK 1
Was auch noch?
2Et quoi encore?
3Quale altra ragione?
RESP CODED (99) DK ref

A02n732 ASK 1
Wie haben Sie beim
Militaergesetz zur Ausbildung
abgestimmt?
2
Qu'avez-vous voté, quelle a été votre prise de
position face à
la Loi sur l'armée concernant l'Instruction?
3
Quale è stato il suo voto riguardo alla
Legge militare sull'istruzione ?

RESP SP
1angenommen
2accepté
3accettato
1abgelehnt
2refusé
3rifiutato' go a52e/
1leer
2blanc
3bianco' go a02n733 /
1weiss ni/unent.
2indécis
3non so' go a02n733 /
1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta go a02n733

a42e ASK 1
Dies ist die wichtigste Frage,
PROTOKOLLIEREN Sie MOEGLICHST GENAU.
Jeweils zwei Gruende erfragen!
Welches sind die Hauptgruende, dass Sie das
Militaergesetz zur Ausbildung
angenommen haben?

2

voici la question la plus importante
veuillez noter la réponse le plus précisément possible

demandez à chaque fois DEUX raisons!!
Quelles sont les raisons principales pour lesquelles
vous avez accepté
la Loi sur l'armée concernant l'Instruction?

3

Questa è la domanda più importante,
ANNOTARE IL PIU' FEDELMENTE POSSIBILE

Cercare di ottenere in ogni caso d u e ragioni!
Quali sono le ragioni principali per cui
ha accettato
la Legge militare sull'istruzione

RESP CODED (99) DK go a02n733 REF go a02n733

a42z ASK 1

Was auch noch?
2Et quoi encore?
3Quale altra ragione?

RESP CODED (99) DK REF goto a02n733

a52e ASK 1

Dies ist die wichtigste Frage,
PROTOKOLLIEREN Sie MOeGLICHST GENAU.
Jeweils z w e i Gruende erfragen!
Welches sind die Hauptgruende,
dass Sie das Militaergesetz zur Ausbildung
abgelehnt haben?

2

voici la question la plus importante
veuillez noter la réponse

demandez à chaque fois DEUX raisons!!
Quelles sont les raisons principales pour lesquelles
vous avez refusé
la Loi sur l'armée concernant l'Instruction?

3

Questa è la domanda più importante,
ANNOTARE IL PIU' FEDELMENTE POSSIBILE

Cercare di ottenere in ogni caso d u e ragioni!
Quali sono le ragioni principali per cui
ha rifiutato
la Legge militare sull'istruzione?

RESP CODED (99) DK go a02n733 REF go a02n733

a52z ASK 1

Was auch noch?
2

Et quoi encore?

3

Quale altra ragione?

RESP CODED (99) DK REF goto a02n733

A02n733 ASK 1

Wie haben Sie bei der Aufhebung des Bistumsartikels abgestimmt?

2

Qu'avez-vous voté, quelle a été votre prise de position face à l'Abrogation de l'article sur les évêchés?

3

Quale è stato il suo voto riguardo alla Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

RESP SP

1angenommen

2accepté

3accettato

1abgelehnt

2refusé

3rifiutato' go a53e/

1leer

2blanc

3bianco' go Conw01 /

1weiss ni/unent.

2indécis

3non so' go Conw01 /

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta go Conw01

a43e ASK 1

Dies ist die wichtigste Frage,
PROTOKOLLIEREN Sie MOEGLICHST GENAU.

Jeweils z w e i Gruende erfragen!

Welches sind die Hauptgruende, dass Sie die
Aufhebung des Bistumsartikels
angenommen haben?

2

voici la question la plus importante
veuillez noter la réponse le plus précisément possible

demandez à chaque fois DEUX raisons!!

Quelles sont les raisons principales pour lesquelles
vous avez accepté

l'Abrogation de l'article sur les évêchés ?

3

Questa è la domanda più importante,
ANNOTARE IL PIU' FEDELMENTE POSSIBILE

Cercare di ottenere in ogni caso d u e ragioni!

Quali sono le ragioni principali per cui
ha accettato
la Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

RESP CODED (99) DK go Conw01 REF go Conw01

a43z ASK 1
Was auch noch?
2Et quoi encore?
3Quale altra ragione?

RESP CODED (99) DK REF goto Conw01

a53e ASK 1
Dies ist die wichtigste Frage,
PROTOKOLLIEREN Sie MOEGLICHST GENAU.
Jeweils z w e i Gruende erfragen!
Welches sind die Hauptgruende,
dass Sie die Aufhebung des Bistumsartikels
abgelehnt haben?
2
voici la question la plus importante
veuillez noter la réponse le plus précisément possible

demandez à chaque fois DEUX raisons!!
Quelles sont les raisons principales pour lesquelles
vous avez refusé
l'Abrogation de l'article sur les évêchés ?
3
Questa è la domanda più importante,
ANNOTARE IL PIU' FEDELMENTE POSSIBILE
.
Cercare di ottenere in ogni caso d u e ragioni!
Quali sono le ragioni principali per cui
ha rifiutato
la Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

RESP CODED (99) DK go Conw01 REF go Conw01

a53z ASK 1
Was auch noch?
2
Et quoi encore?
3
Quale altra ragione?
RESP CODED (99) DK REF goto Conw01

conw01 continue

COMMENT hier wieder an alle

P02 ASK 1

Welche heute im National- oder Staenderat vertretene Partei entspricht in den Zielen und Forderungen am ehesten Ihren eigenen Ansichten und Wuenschen?

LISTE NICHT VORLESEN!

2

Quel parti politique représenté au Conseil national et au Conseil des Etats correspond le mieux à vos propres opinions par ses objectifs et ses revendications?

NE PAS LIRE LES REPONSES!

3

Quale dei partiti politici oggi rappresentati nel Consiglio nazionale e nel Consiglio degli Stati corrisponde, attraverso le rivendicazioni e gli obiettivi posti, di piu alle sue opinioni e ai suoi desideri?

NON LEGGERE LA LISTA!

RESP SP P02DEF

set filp02 = nbit(p02)

route (filp02 > 14) go polit

P07 ASK 1

- 1 Fuehlen Sie sich dieser Partei stark verbunden, ziemlich verbunden, oder sind Sie ein Sympathisant/ eine Sympathisantin?
- 2 Vous sentez-vous fortement lié(e) à ce parti, assez lié(e), êtes-vous un(e) sympathisant(e), ou bien ne vous sentez-vous proche d'aucun parti?
- 3 Si considera molto legato/a a questo partito, abbastanza legato/a o ne è un/una simpatizzante

RESP SP

1einer Partei stark verbunden

2fortement lié(e) à ce parti

3molto legato/a a questo partito

1einer Partei ziemlich verbunden

2assez lié(e) à ce parti

3abbastanza legato/a a questo partito

1ist bloss Sympathisant/Sympathisantin

2est simplement un(e) sympathisant(e)

3ne è semplicemente un/una simpatizzante

1weiss ni/unent.

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

polit ASK1

Wie oft kommt es vor, dass Sie im Freundes- oder Bekanntenkreis ueber politische Fragen diskutieren? Ist dies oft, selten oder nie der Fall?

- 2 A quelle fréquence vous arrive-t-il de discuter de

questions politiques avec des amis ou connaissances?
Est-ce souvent, rarement ou jamais le cas?

- 3 Con quale frequenza Le succede di discutere di
questioni politiche con amici o
conoscenti?

RESP SP

1oft

2souvent

3spesso

1selten

2rarement

3raramente

1nie

2jamais

3mai

1weiss ni/unent.

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta freeze

politd ASK1

Wie oft kommt es vor, dass Sie von Dritten um Ihre
Meinung gefragt werden, wenn es um eine politische
Entscheidung geht? Ist dies oft, selten oder nie der Fall?

- 2 A quelle fréquence arrive-t-il que des tiers vous demandent
votre avis sur une décision politique?
Est-ce souvent, rarement ou jamais le cas?
- 3 Con quale frequenza accade che terzi
Le chiedano il Suo parere circa una
decisione politica?

politu ASK1

Wenn Sie in einer politischen Angelegenheit von etwas
wirklich ueberzeugt sind, kommt es dann auch vor, dass
Sie versuchen, Ihre Freunde, Verwandten oder Bekannten
fuer Ihre Ansichten zu gewinnen?
Ist dies oft, selten oder nie der Fall?

- 2 Lorsque vous avez une conviction profonde dans une
affaire politique, vous arrive-t-il de convaincre
vos amis, parents ou connaissances de partager votre
point de vue?
Est-ce souvent, rarement ou jamais le cas?
- 3 Se Lei è veramente convinto/a di qualcosa in relazione a una
questione politica, Le succede di cercare di convincere
i Suoi amici, parenti o conoscenti affinché condividano
il Suo parere?

A22 ASK 1

Ich lese Ihnen jetzt zwei Ansichten vor, die man recht
oft ueber unsere Regierung hoeren kann. Welcher stimmen Sie

am ehesten zu ? Die erste Meinung lautet:
 "Ich kann mich meistens auf die Regierung im Bundeshaus verlassen. Sie handelt nach bestem Wissen und Gewissen, zum Wohle aller." — Und die zweite Meinung lautet:
 "Im Bundeshaus wird immer mehr gegen und immer weniger fuer das Volk entschieden. Die Regierung kennt unsere Sorgen und Wuensche nicht mehr."

2

Je vais vous lire deux opinions que l'on entend fréquemment au sujet du gouvernement. Laquelle de ces deux opinions correspond-elle le mieux à la vôtre?
 "Je peux généralement me fier au gouvernement du Palais fédéral. Il agit en toute connaissance de cause et en toute bonne conscience, pour le bien de tous."

"Au Palais fédéral, de plus en plus de décisions sont prises contre le peuple, de moins en moins pour le peuple. Le gouvernement ne connaît plus nos préoccupations."

3

Le leggo ora due opinioni che si sentono frequentemente in relazione al Governo. Quale corrisponde meglio al suo punto di vista? La prima opinione è questa:

"In generale mi fido del Governo a Palazzo Federale. Agisce con piena coscienza, per il bene di tutti."

E la seconda è la seguente:

"A Palazzo Federale sempre più spesso vengono prese decisioni contro e sempre meno a favore del popolo. Il Governo non conosce più le nostre preoccupazioni."

RESP SP

- 1Regierung verlassen
- 2confiance envers le gouvern.
- 3Fiducia nel Governo
- 1Regierung gegen Volk
- 2méfiance envers le gouvern.
- 3Governo contro il popolo
- 1weiss ni/unent.
- 2indécis
- 3non so
- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A89A ASK 1

Sprechen wir jetzt von der Bedeutung, welche die Abstimmungen vom 10. Juni fuer Sie persoendlich hatten. Nennen Sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10. 0 bedeutet ueberhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung. Wie war die Bedeutung fuer Sie persoendlich bei dem Militaergesetz zur Bewaffnung?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.

2

Parlons de l'importance que les votations du 10 juin ont eu pour vous personnellement. Dites-moi, s'il vous plaît, quelle a été l'importance de la votation sur la Loi sur l'armée concernant l'Armement

pour vous personnellement?
 Veuillez me donner un nombre entre 0 et 10.
 0 signifie pas d'importance, 10 signifie une très grande importance.
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 pas d'imp. centre grande I indé. refuse
 3

Parliamo ora dell'importanza che hanno avuto le votazioni
 del 10 giugno per Lei personalmente .
 Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.
 0 significa nessuna importanza, 10 massima importanza.
 Quale importanza ha avuto per Lei
 la Legge militare sull'armamento?
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 nessuna imp. imp.media mass.imp. non sa ness. risp.
 RESP num 0 to 12

A89b ASK 1

Sprechen wir jetzt von der Bedeutung, welche die
 Abstimmungen vom 10. Juni fuer Sie
 persoendlich hatten.
 Nennen Sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10. 0 bedeutet
 ueberhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.
 Wie war die Bedeutung fuer Sie persoendlich bei dem
 Militaergesetz zur Ausbildung?
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.
 2

Parlons de l'importance que les votations du 10 juin
 ont eu pour vous personnellement.
 Dites-moi, s'il vous plaît, quelle a été l'importance de la
 votation
 sur la Loi sur l'armée concernant l'Instruction
 pour vous personnellement?
 Veuillez me donner un nombre entre 0 et 10.
 0 signifie pas d'importance, 10 signifie une très grande importance.
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 pas d'imp. centre grande I indé. refuse
 3

Parliamo ora dell'importanza che hanno avuto le votazioni
 del 10 giugno per Lei personalmente .
 Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.
 0 significa nessuna importanza, 10 massima importanza.
 Quale importanza ha avuto per Lei
 la Legge militare sull'istruzione?
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 nessuna imp. imp.media mass.imp. non sa ness. risp.
 RESP num 0 to 12

A89c ASK 1

Sprechen wir jetzt von der Bedeutung, welche die
 Abstimmungen vom 10. Juni fuer Sie
 persoendlich hatten.
 Nennen Sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10. 0 bedeutet

ueberhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.
Wie war die Bedeutung fuer Sie persoendlich bei der
Aufhebung des Bistumsartikels?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.
2

Parlons de l'importance que les votations du 10 juin
ont eu pour vous personnellement.
Dites-moi, s'il vous plaît, quelle a été l'importance de la
votation sur
l'Abrogation de l'article sur les évêchés
pour vous personnellement?

Veillez me donner un nombre entre 0 et 10.

0 signifie pas d'importance, 10 signifie une très grande importance.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
pas d'imp. centre grande I indé. refuse
3

Parliamo ora dell'importanza che hanno avuto le votazioni
del 10 giugno per Lei personalmente .

Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.

0 significa nessuna importanza, 10 massima importanza.

Quale importanza ha avuto per Lei
la Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
nessuna imp. imp.media mass.imp. non sa ness. risp.
RESP num 0 to 12

A88A ASK 1

Koennen Sie mir sagen, welche Bedeutung Ihrer
Ansicht nach die Abstimmungen vom 10. Juni
fuer unser Land hatten?

Nennen Sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.

0 bedeutet ueberhaupt keine , Bedeutung,
10 bedeutet sehr grosse Bedeutung

Wie war das bei dem

Militaergesetz zur Bewaffnung?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.
2

Pouvez-vous me dire quelle a été, à votre avis,
l'importance des votations du 10 juin
pour notre pays? Veillez me donner
un nombre entre 0 et 10. 0 signifie aucune importance,
10 signifie une très grande importance.

Quelle a été l'importance de la
Loi sur l'armée concernant l'Armement?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
pas d'imp. centre grande I indé. refuse
3

Mi potrebbe dire quale importanza secondo il Suo
parere hanno avuto le votazioni del 10 giugno
per il nostro Paese ?

Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10,

0 significa nessuna importanza ,
10 significa massima importanza

Qual era l'importanza
della Legge militare sull'armamento?
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
nessuna imp. imp. media mass.imp. non sa ness. risp.
RESP num 0 to 12

A88b ASK 1

Koennen Sie mir sagen, welche Bedeutung Ihrer
Ansicht nach die Abstimmungen vom 10. Juni
fuer unser Land hatten?
Nennen Sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.
0 bedeutet ueberhaupt keine , Bedeutung,
10 bedeutet sehr grosse Bedeutung
Wie war das bei dem
Militaergesetz zur Ausbildung?
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.
2
Pouvez-vous me dire quelle a été, à votre avis,
l'importance des votations du 10 juin
pour notre pays? Veuillez me donner
un nombre entre 0 et 10. 0 signifie aucune importance,
10 signifie une très grande importance.
Quelle a été l'importance de la
Loi sur l'armée concernant l'Instruction?
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
pas d'imp. centre grande I indé. refuse
3

Mi potrebbe dire quale importanza secondo il Suo
parere hanno avuto le votazioni del 10 giugno
per il nostro Paese ?
Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10,
0 significa nessuna importanza ,
10 significa massima importanza
Qual era l'importanza della
Legge militare sull'istruzione?
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
nessuna imp. imp. media mass.imp. non sa ness. risp.
RESP num 0 to 12

A88c ASK 1

Koennen Sie mir sagen, welche Bedeutung Ihrer
Ansicht nach die Abstimmungen vom 10. Juni
fuer unser Land hatten?
Nennen Sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.
0 bedeutet ueberhaupt keine , Bedeutung,
10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.
Wie war das bei der
Aufhebung des Bistumsartikels?
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.
2
Pouvez-vous me dire quelle a été, à votre avis,

l'importance des votations du 10 juin
pour notre pays? Veuillez me donner
un nombre entre 0 et 10. 0 signifie aucune importance,
10 signifie une très grande importance.
Quelle a été l'importance de
l'Abrogation de l'article sur les évêchés ?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
pas d'imp. centre grande l indé. refuse
3

Mi potrebbe dire quale importanza secondo il Suo
parere hanno avuto le votazioni del 10 giugno
per il nostro Paese ?
Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10,
0 significa nessuna importanza ,
10 significa massima importanza
Qual era l'importanza
della Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
nessuna imp. imp. media mass.imp. non sa ness. risp.
RESP num 0 to 12

callfunc('setcols',2)

displ111 display 1
LINKS, MITTE und RECHTS sind drei Begriffe, die haeufig
gebraucht werden, um politische Ansichten zu charakterisieren.
Koennen Sie mir sagen, wo Sie selber auf einer Skala stehen,
bei der 0 ganz links bedeutet, 5 die Mitte ist und 10 fuer
ganz rechts steht.

2

Gauche, centre et droite sont trois notions souvent utilisées
pour caractériser des positions et des opinions politiques.
Pouvez-vous me dire où vous vous situez personnellement sur
une échelle où zéro signifie l'extrême gauche, 5 le centre
et 10 l'extrême droite?

3

Sinistra, centro e destra sono tre concetti usati spesso per
caratterizzare posizioni politiche.
Potrebbe dirmi dove si situerebbe su una scala dove 0 significa
l'estrema sinistra, 5 il centro e 10 l'estrema destra? pause

P04 ASK 1

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
links Mitte rechts w.n. k.A.
2

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
gauche centre droit indé. ref.
3

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
sinistra centro destra non sa ness.risp.

RESP num 0 to 12

P09 DISPLAY 1

Ich lese Ihnen jetzt eine Liste von Organisationen vor.
Koennen Sie mir sagen, in welchen davon Sie persoendlich
aktives Mitglied sind, in welchen Sie passives Mitglied
sind, bei welchen Sie sich vorstellen koennen
beitreten, und welchen Sie nie beitreten wuerden?
Antworten stehen oben links

2

Pouvez-vous me dire, parmi les organisations
suivantes, desquelles vous êtes un membre actif,
desquelles vous êtes un simple membre, auxquelles
vous pourriez en principe envisager d'adhérer
et enfin desquelles/auxquelles vous n'êtes ni
membre ni ne pourriez envisager une adhésion?

Réponses en haut à gauche!

3

Le leggo ora il nome di alcune organizzazioni.
Mi può dire in quali di esse Lei è presente come
membro attivo, in quali come membro passivo,
quali entrerebbero in linea di conto
per una sua eventuale adesione e di quali, infine,
non desidererebbe essere membro?

Risposte in alto e sinistra ' PAUSE

P09a ASK '

- 1 Partei
- 2 Parti politique
- 3 Partito politico

RESP SP

- 1 aktives Mitgl
- 2 membre
- 3 membro attivo
- 1 passives Mitgl
- 2 simple actif
- 3 membro passivo
- 1 Beitritt vorstellen
- 2 peut imaginer devenir membre
- 3 potrebbe aderire
- 1 Beitritt nicht vorstellen
- 2 ne peut imaginer dev. membre
- 3 non potrebbe aderire
- 1 weiss ni/unent.
- 2 indécis
- 3 non so
- 1 keine Antwort
- 2 refuse de répondre
- 3 nessuna risposta freeze

p09q ask '

- 1 Organisations zur Verteidigung der schweizerischen Traditionen
wie zum Beispiel die AUNS
(Aktion fuer eine unabhängige und neutrale Schweiz)
- 2 Organisations de défense des traditions suisses
comme par exemple l'ASIN
(Action pour une Suisse indépendante et neutre)
- 3 organizzazioni per la difesa delle tradizioni svizzere come
per esempio l'ASIN
(Azione per una Svizzera indipendente e neutrale)

p09r ask '

- 1 Militärische Organisationen
wie zum Beispiel die Schweizerische Offiziersgesellschaft
- 2 Organisations militaires
comme par exemple la société suisse des officiers
- 3 organizzazioni di carattere militare
come per esempio la Società Svizzera degli Ufficiali.

p09s ask '

- 1 Pazifistische Organisationen
wie zum Beispiel die GSOA oder Schweizerischer Friedensrat
- 2 Organisations pacifistes
comme par exemple GSsA, Conseil suisse pour la paix
- 3 organizzazioni pacifiste
come per esempio la GSsA, Consiglio svizzero della pace.

p09t ask '

- 1 Humanitäre Organisationen
wie zum Beispiel Amnesty International oder Terre des hommes
- 2 Organisation humanitaire
comme par exemple Amnesty International, Terre des hommes
- 3 organizzazioni umanitarie
come per esempio Amnesty International, Terre des hommes.

p09u ask '

- 1 Religioese Gruppierungen und Vereinigungen
- 2 Groupes et associations religieux
- 3 Gruppi ed associazioni religiose

DISPLAY '

1

Ich moechte Ihnen jetzt einige Fragen zu verschiedenen Aspekten der schweizerischen Gesellschaft stellen. Bitte sagen Sie mir, was Sie sich fuer die Schweiz wuenschen. Wenn Sie mit dem ersten Teil der Vorgabe uebereinstimmen, waehlen Sie die Zahl 1 oder nahe bei 1. Wenn Sie mit dem zweiten Teil der Vorgabe uebereinstimmen, waehlen Sie die Zahl 6 oder eine Zahl nahe bei 6.

2

J'aimerais maintenant vous poser quelques questions concernant différents aspects de la société suisse. Pour chacun des aspects,

je vous prie de m'indiquer ce que vous souhaitez pour la Suisse.
Veuillez répondre en indiquant à chaque fois le chiffre
qui est le plus proche de votre propre opinion. Si vous êtes
d'accord avec la première partie de la phrase, choisissez le
chiffre 1 ou un chiffre proche de 1. Par contre, si vous optez
pour la seconde partie de la phrase, choisissez le chiffre 6
ou un chiffre proche de 6.

3

Le vorrei porre ora alcune domande in merito a diversi
aspetti della società svizzera.
La prego di indicarmi cosa si augura per la Svizzera.
Se si trova d'accordo con la prima parte della frase
scelga il numero 1 o un numero basso.
Se invece concorda maggiormente con la seconda parte della frase
scelga il numero 6 o un numero alto.' PAUSE

A91n ASK 1

Moechten Sie....
Eine Schweiz, die sich vermehrt nach aussen oeffnet,
oder eine Schweiz,
die sich vermehrt verschliesst?

2

Souhaitez-vous....
Une Suisse qui s'ouvre davantage au monde extérieur
ou une Suisse qui se ferme davantage?

3

Si augura....
una Svizzera più aperta sul mondo esterno,
oppure una Svizzera
più chiusa?

RESP SP

1oeffnen

2ouvert

3aperta

12

22

32

13

23

33

14

24

34

15

25

35

1verschliessen

2ferme

3chiusa

1weiss nicht

2indécis

3non sa

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

A91A ASK '

- 1 Wuenschen Sie sich eine Schweiz, wo Ruhe und Ordnung wenig betont werden, oder eine Schweiz, wo Ruhe und Ordnung stark betont werden?
- 2 Souhaitez-vous une Suisse où l'on attache peu d'importance à l'ordre et à la sécurité ou une Suisse où l'on attache une grande importance à l'ordre et à la sécurité?
- 3 Si augura una Svizzera dove ordine e sicurezza abbiano poca importanza oppure dove ordine e sicurezza abbiano molta importanza?

RESP SP

- 1wenig betont
- 2peu d'importance
- 3poca importanza
- 12
- 22
- 32
- 13
- 23
- 33
- 14
- 24
- 34
- 15
- 25
- 35
- 1stark betont
- 2grande importance
- 3molta importanza
- 1weiss nicht
- 2indécis
- 3non sa
- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A91c ASK 1

- Moechten Sie....
Eine Schweiz mit einer starken Armee,
oder eine Schweiz ohne Armee?
- 2
- Souhaitez-vous.....
Une Suisse avec une armée forte ou
une Suisse sans armée?
- 3
- Si augura....
una Svizzera con un esercito forte, oppure
una Svizzera senza esercito?

RESP SP

- 1starke Armee
- 2Armée forte
- 3esercito forte
- 12

22
32
13
23
33
14
24
34
15
25
35
1ohne Armee
2sans armée
3senza esercito
1weiss nicht
2indécids
3non sa
1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta

A91d ASK 1

Moechten Sie....

Eine Schweiz mit gleichen Chancen fuer alle,
oder eine Schweiz ohne Chancengleichheit?

2

Souhaitez-vous.....

Une Suisse dans laquelle chacun bénéficie
des memes chances, ou une Suisse dans laquelle
il n'y a pas égalité des chances?

3

Si augura....

una Svizzera dove tutti abbiano le stesse possibilità,
oppure

una Svizzera dove non ci siano possibilità uguali per tutti?

RESP SP

1gleiche Chancen

2même chances

3stesse possibilità

12

22

32

13

23

33

14

24

34

15

25

35

1ungl. Chancen

2inégalité

3possibilità non uguali

1weiss nicht

2indécis

3non sa

- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A91e ASK 1

Moechten Sie....
Eine Schweiz mit grossen Einkommensunterschieden,
oder eine Schweiz ohne Einkommensunterschiede?

2

Souhaitez-vous.....
Une Suisse avec de grandes différences
de revenus ou une Suisse sans différences de revenus?

3

Si augura....
una Svizzera con grandi disparità nel reddito
dei cittadini,
oppure una Svizzera senza
differenze di reddito?

RESP SP

- 1grosse Untersch.
- 2grandes différences
- 3grandi disparità

12

22

32

13

23

33

14

24

34

15

25

35

1ohne Unters.

2sans différences

3senza differenze

1weiss nicht

2indécis

3non sa

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

A91f ASK 1

Moechten Sie....
Eine Schweiz, in der Vollbeschaeftigung wenig
betont wird, oder eine Schweiz,
in der Vollbeschaeftigung stark betont wird?

2

Souhaitez-vous.....
Une Suisse où le plein emploi n'a pas
une grande importance ou une
Suisse où l'on met fortement
l'accent sur le plein emploi?

3

Si augura....
una Svizzera dove la sicurezza del posto di lavoro
sia in secondo piano, oppure
una Svizzera dove la sicurezza del posto di lavoro
sia in primo piano?

RESP SP

- 1wenig betont
- 2peu d'importance
- 3in secondo piano
- 12
- 22
- 32
- 13
- 23
- 33
- 14
- 24
- 34
- 15
- 25
- 35
- 1stark betont
- 2grande importance
- 3in primo piano
- 1weiss nicht
- 2ne sait pas
- 3non sa
- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A91g ASK 1

Moechten Sie....
Eine Schweiz mit Beteiligung der Buerger und
Buergerinnen an den wichtigen Entscheidungen der
Regierung, oder eine Schweiz
ohne Beteiligung der Buerger und Buergerinnen
an wichtigen Entscheidungen der Regierung?

2

Souhaitez-vous.....
Une Suisse avec participation des
citoyennes et des citoyens aux décisions
importantes du gouvernement, ou une Suisse sans
participation des citoyennes et des citoyens
aux décisions importantes du gouvernement?

3

Si augura....
una Svizzera dove i cittadini prendano parte
alle decisioni importanti del governo,
oppure una Svizzera
dove i cittadini non prendano parte direttamente
alle decisioni importanti del governo?

RESP SP

- 1mit Beteiligung

2avec participation
3con partecipazione

12
22
32
13
23
33
14
24
34
15
25
35

1ohne Beteiligung
2sans Participation
3senza partecipazione

1weiss nicht
2indécis
3non sa

1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta

comment *****neue form*****

A91h ASK 1

Moechten Sie....

Eine Schweiz, in der die Durchsetzung der Gleichberechtigung fuer Frauen aktiv gefoerdert wird oder eine Schweiz, die weder Frauen noch Maenner bevorzugt behandelt?

2

Souhaitez-vous.....

Une Suisse où l'égalité des droits pour les femmes est activement promue, ou une Suisse qui n'accorde de traitement de faveur ni aux femmes ni aux hommes?

3

Si augura....

una Svizzera dove la parità dei diritti per le donne venga promossa in modo attivo, oppure una Svizzera dove non esistano differenze di trattamento a favore di uomini o donne?

RESP SP

1aktive Foerderung
2activement promue
3promossa in modo attivo

12
22
32
13
23
33
14
24
34
15
25

35

- 1weder noch
- 2ni aux femmes/hommes
- 3non esistono differenze
- 1weiss nicht
- 2indécis
- 3non sa
- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A91i ASK 1

Möchten Sie....

Eine Schweiz mit gleichen Chancen für die
Ausländer und Ausländerinnen, oder
eine Schweiz mit besseren Chancen
für die Schweizer und Schweizerinnen?

2

Souhaitez-vous.....

Une Suisse où les étrangères et les étrangers
ont les mêmes chances, ou une Suisse où les
Suissesses et les Suisses ont de meilleures chances?

3

Si augura....

una Svizzera che offra pari opportunità anche
agli stranieri, oppure
una Svizzera che favorisca
le svizzere e gli svizzeri?

RESP SP

- 1gleiche Chancen
- 2mêmes chances
- 3pari opportunità
- 12
- 22
- 32
- 13
- 23
- 33
- 14
- 24
- 34
- 15
- 25
- 35
- 1SchweizerInnen bevorzugen
- 2meilleures chances pour les suisses
- 3favorisca le svizzere/i
- 1weiss nicht
- 2indécis
- 3non sa
- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A91j ASK 1

Möchten Sie....

Eine Schweiz, wo der Umweltschutz wichtiger ist
als der wirtschaftliche Wohlstand, oder

eine Schweiz, wo der wirtschaftliche Wohlstand wichtiger ist als der Umweltschutz?

2

Souhaitez-vous.....

Une Suisse où la protection de l'environnement est plus importante que le bien-être économique, ou une Suisse où le bien-être économique est plus important que la protection de l'environnement?

3

Si augura....

Una Svizzera dove la protezione dell'ambiente sia più importante del benessere economico, oppure una Svizzera, dove il benessere economico sia più importante della protezione dell'ambiente?

RESP SP

1Umweltschutz

2protection

3protezione ambiente

12

22

32

13

23

33

14

24

34

15

25

35

1Wohlstand

2bien-être écon.

3benessere economico

1weiss nicht

2indécis

3non sa

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

A91k ASK 1

Moechten Sie....

Eine Schweiz mit mehr Staatseingriffen in die Wirtschaft, oder eine Schweiz mit mehr Wettbewerb auf dem Markt?

2

Souhaitez-vous.....

Une Suisse avec davantage d'intervention de l'Etat dans l'économie ou une Suisse avec davantage de concurrence dans l'économie?

3

Si augura....

una Svizzera con più incisivi interventi statali nell'economia, oppure una Svizzera con maggiore concorrenzialità nell'economia?

RESP SP

- 1mehr Staatseingr
- 2intervention
- 3interventi
- 12
- 22
- 32
- 13
- 23
- 33
- 14
- 24
- 34
- 15
- 25
- 35
- 1mehr Wettbewerb
- 2concurrence
- 3concorrenza
- 1weiss nicht
- 2indécis
- 3non sa
- 1keine Antwort
- 2refuse de répondre
- 3nessuna risposta

A91I ASK 1

- Moechten Sie....
- Eine Schweiz, wo der Bund mehr Macht hat,
oder eine Schweiz, in der
die Kantone mehr Macht haben?
- 2
- Souhaitez-vous.....
- Une Suisse où la Confédération a davantage de pouvoir,
ou une Suisse où les cantons ont davantage de pouvoir?
- 3
- Si augura....
- una Svizzera dove la Confederazione abbia più poteri,
oppure una Svizzera dove
i Cantoni abbiano più poteri?

RESP SP

- 1Bund
- 2Confédération
- 3Confederazione
- 12
- 22
- 32
- 13
- 23
- 33
- 14
- 24
- 34
- 15
- 25
- 35
- 1Kantone

2les cantons
3Cantoni
1weiss nicht
2indécis
3non sa
1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta

A91m ASK 1

Moechten Sie....
Eine Schweiz, die sich nach aussen oeffnet,
oder eine Schweiz,
die ihre Traditionen schuetzt?

2
Souhaitez-vous.....
Une Suisse qui s'ouvre vers le monde extérieur
ou une Suisse qui défend ses traditions?

3
Si augura....
una Svizzera aperta verso il mondo,
oppure una Svizzera
che difenda le proprie tradizioni?

RESP SP

1offen
2suisse ouverte
3aperta
12
22
32
13
23
33
14
24
34
15
25
35
1traditionell
2traditions
3tradizionalista
1weiss nicht
2indécis
3non sa
1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta

A83DIS DISPLAY '

1

Sprechen wir noch von der Information, also der
Aufklärung vor den eidgenoessischen Abstimmungen.

2

Parlons encore de l'information, c'est-à-dire des
explications qui précèdent les votations fédérales.

3

Parliamo ancora dell'informazione, cioè delle attività
informativa che precedono le votazioni federali.' PAUSE

A83 ASK '

1

Faellt es Ihnen im allgemeinen
eher schwer oder eher leicht, sich mit den
erhaltenen Informationen ein Bild von den
Auswirkungen eines Ja oder eines Nein auf
Ihre Person zu machen?

2

En règle générale, trouvez-vous qu'il est facile ou
difficile de se faire une opinion sur les conséquences
d'un oui ou d'un non pour votre personne, donc pour des
gens comme vous, sur la base des informations reçues?

3

Le riesce generalmente
piuttosto difficile oppure facile
farsi un'idea, sulla base delle informazioni ricevute,
delle conseguenze che un sì o un no possono avere
per Lei stessa e per le persone come Lei?

RESP SP

1eher leicht

2plutôt facile

3piuttosto facile

1eher schwer

2plutôt difficile

3piuttosto difficile

1weiss nicht

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta freeze

A84a ASK 1

Und wie war es bei den letzten eidgenoessischen
Vorlagen? Ist es bei dem
Militaergesetz zur Bewaffnung
eher leicht oder eher schwer gewesen, sich mit den erhaltenen
Informationen ein Bild von den persoenlichen Auswirkungen
zu machen?

2

Et qu'en était-il lors des dernières votations fédérales?
Pour la
Loi sur l'armée concernant l'armement,

a-t-il été
plutôt facile ou plutôt difficile de se faire une idée
des conséquences personnelles sur la base des informations reçues?

3

Come è stato nel caso specifico delle recenti
votazioni? Le è riuscito piuttosto difficile o facile,
nel caso della
Legge militare sull'armamento,
di farsi un'idea delle ripercussioni a livello
personale, sulla base delle informazioni ricevute?' + ' '

A84b ASK 1

Und wie war es bei den letzten eidgenoessischen
Vorlagen? Ist es bei dem
Militaergesetz zur Ausbildung
eher leicht oder eher schwer gewesen, sich mit den erhaltenen
Informationen ein Bild von den persoenlichen Auswirkungen
zu machen?

2

Et qu'en était-il lors des dernières votations fédérales?
Pour la
Loi sur l'armée concernant l'instruction,
a-t-il été plutôt facile ou plutôt difficile de se faire une idée
des conséquences personnelles sur la base des informations reçues?

3

Come è stato nel caso specifico delle recenti
votazioni? Le è riuscito piuttosto difficile o facile,
nella Legge militare sull'istruzione
di farsi un'idea delle ripercussioni a livello
personale, sulla base delle informazioni ricevute?' + ' '

A84c ASK 1

Und wie war es bei den letzten eidgenoessischen
Vorlagen? Ist es bei der
Aufhebung des Bistumsartikels
eher leicht oder eher schwer gewesen, sich mit den erhaltenen
Informationen ein Bild von den persoenlichen Auswirkungen
zu machen?

2

Et qu'en était-il lors des dernières votations fédérales?
Pour l'
Abrogation de l'article sur les évêchés ,
a-t-il été
plutôt facile ou plutôt difficile de se faire une idée
des conséquences personnelles sur la base des informations reçues?

3

Come è stato nel caso specifico delle recenti
votazioni? Le è riuscito piuttosto difficile o facile,
nel caso
della Soppressione dell'articolo sulle diocesi
di farsi un'idea delle ripercussioni a livello
personale, sulla base delle informazioni ricevute?' + ' '

comment: Filter nur fuer Teilnehmende

```
set filtw02 = nbit (a01)
route (filtw02 > 1) go conw02
```

A61 ASK 1

Wie haben Sie sich waehrend des Abstimmungskampfes orientiert? Durch welche Medien haben Sie vom Pro und Kontra vernommen? Sagen Sie mir bitte jeweils, was Sie persoendlich zur Information ueber die verschiedenen Standpunkte benutzt haben oder nicht.

Haben Sie Artikel in Zeitungen und Zeitschriften gelesen?

2

Comment vous êtes-vous informé(e) pendant la Campagne qui a précédé les votations. Par quels médias avez-vous pris connaissance des positions pour et contre?

Veillez citer toutes les sources d'information que vous avez consultées pour vous informer sur les différentes positions. Avez-vous consulter des contributions rédactionnelles dans des journaux et magazines?

3

Come si è informato/a durante la campagna prima delle votazioni?

Attraverso quali media si è fatto/a un'idea dei pro e dei contro? Mi indichi per favore le fonti di cui ha fatto uso per informarsi sui vari aspetti della problematica.

Ha letto articoli su giornali e riviste?

RESP SP

1benutzt

2utilisé/consulté

3ne ho fatto uso

1nicht benutzt

2pas utilisé/consulté

3non ne ho fatto uso

1weiss nicht

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta freeze

A62 ASK

1

Haben Sie Abstimmungs-Sendungen am Radio gehoert?

2

Avez-vous utilisé/consulté des émissions de radio concernant les votations?

3

Ha seguito trasmissioni radiofoniche in merito alla votazione?

A63 ASK 1
Haben Sie Abstimmungs-Sendungen am Fernsehen gesehen?
2
Avez-vous utilisé/consulté des émissions télévisées
concernant les votations?
3
Ha seguito trasmissioni televisive in merito alla votazione?

A64 ASK 1
Haben Sie das Bundesbuechlein gelesen?
2
Avez-vous utilisé/consulté la Brochure du Conseil fédéral/
information officielles?
3
Ha letto le spiegazioni del Consiglio federale?

A65 ASK 1
Haben Sie Abstimmungszeitungen und Drucksachen gelesen?
2
Avez-vous utilisé/consulté des journaux des
votations/feuilles volantes/imprimés?
3
Ha letto pubblicazioni per la votazione,
volantini, stampati?

A66 ASK 1
Haben Sie Inserate beachtet?
2
Avez-vous utilisé/consulté des annonces
dans les journaux et les magazines?
3
Ha notato inserzioni in giornali e riviste?

A67 ASK 1
Haben Sie Strassenplakate beachtet?
2
Avez-vous utilisé/consulté des affiches dans les rues?
3
Ha notato manifesti, affissi?

A68 ASK 1
Haben Sie Leserbriefe in Zeitungen gelesen?
2
Avez-vous utilisé/consulté des courriers des lecteurs
dans les journaux?
3
Ha letto lettere dei lettori sui giornali?

A69 ASK 1
Haben Sie Standaktionen beachtet?
2
Avez-vous utilisé/consulté des actions à des stands?
3

Ha notato azioni presso stand?

A70 ASK

1

Haben Sie direct mailing im Briefkasten beachtet?

2

Avez-vous utilisé/consulté des direct mailing dans la boîte aux lettres?

3

Ha notato invii di direct mailing nella cassetta delle lettere?

A71 ASK

1

Haben Sie Mitteilungen am Arbeitsplatz beachtet?

2

Avez-vous utilisé/consulté des Communications sur votre lieu de travail?

3

Ha tenuto conto di comunicazioni sul posto di lavoro?

A72 ASK

1

Haben Sie Mitteilungen auf Internet beachtet?

2

Avez-vous utilisé/consulté des Communications sur l'Internet?

3

Ha tenuto conto di comunicazioni sull'Internet?

RESP SP

1benutzt

2utilisé/consulté

3ne ho fatto uso

1nicht benutzt

2pas utilisé/consulté

3non ne ho fatto uso' go con345/

1weiss nicht

2indécis

3non so' go con345/

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta go con345

inet ASK 1

Erlauben Sie, dass wir Sie zu einem spaeteren Zeitpunkt zur Frage der Internetbenutzung schriftlich vertieft befragen?

2

Permettez vous, que nous vous questionnons à nouveau sous forme écrite à propos de votre usage d'internet

3

Permette che la si interroga in un momento futuro in forma scritta sul suo uso del internet

RESP SP

- 1ist einverstanden
- 2est d'accord
- 3si
- 1ist nicht einverstanden
- 2n'est pas d'accord
- 3no' go con345

inet2 ASK 1

Koennen Sie mir Ihre e-mail Adresse angeben, damit wir sie kontaktieren koennen?

Interviewer: Bitte Adresse genau aufschreiben, anstelle des Zeichens "Affenschwanz" ein "+" eingeben. Falls keine e-mail Adresse nichts eintragen weiterfahren

2

Est-il possible d'avoir votre adresse email? Cela nous donne la possibilité de vous contacter.

Interviewer: noter l'adresse exactement, au lieu du signe "queue de singe" noter un "+".

Si la personne n'a pas d'adresse ne notez rien et continuez

3

Mi potrebbe dare il suo indirizzo email in modo si può contattarla?

Intervistatore: Notare precisamente l'indirizzo, al posto di questa lettera "chiocciola" notare "+", Se la persona non ha indirizzo email, non notare nulla

RESP coded (99) dk ref

con345 continue

displaa display 1

Wann ungefaehr haben Sie sich entschieden, was Sie stimmen wollen?

War das von Beginn weg klar, oder haben Sie sich erst im Lauf der Zeit entschieden? Machen Sie mir bitte eine Angabe in Tagen oder Wochen?

2

Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé ce que vous alliez voter?

Cela était-il clair dès le début ou bien n'avez-vous décidé qu'au cours du temps? Veuillez, dans ce cas, me donner une indication en semaines, si vous n'avez décidé qu'au cours de la dernière semaine, veuillez me donner une indication en jours.

3

Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il Suo voto?

Le è stato chiaro

sin dall'inizio o la decisione è maturata con il tempo?

Nel secondo caso mi indichi quante settimane sono trascorse dal momento in cui si è deciso/a, se meno di una settimana mi indichi i giorni. pause

A87a ASK 1

Wie war das beim Militaergesetz zur Bewaffnung?

2

Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé ce que vous alliez voter dans le cas de la Loi sur l'armée concernant l'armement?

3

Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il Suo voto sulla Legge militare sull'armamento?

RESP SP

1Ein Tag vor Abstimmung

21 jour avant la votation

3un giorno prima della votazione

1Zwei Tage vor Abstimmung

22 jours avant la votation

3due giorni prima della votazione

1Drei Tage vor Abstimmung

23 jours avant la votation

3tre giorni prima

1Vier Tage vor Abstimmung

24 jours avant la votation

3quattro giorni prima

1Fuenf Tage vor Abstimmung

25 jours avant la votation

3cinque giorni prima

1Sechs Tage vor Abstimmung

2six jours avant la votation

3sei giorni prima

1Eine Woche vor Abst

2une semaine avant la votation

3una settimana prima

1Zwei Wochen vor Abst

2deux semaines avant la votation

3due settimane prima

1Drei Wochen vor Abst

2trois semaines avant la votation

3tre settimane prima

1Vier Wochen vor Abst

2quatre semaines avant la votation

3quattro settimane prima

1Fuenf Wochen vor Abst

2cinq semaines avant la votation

3cinque settimane prima

1Sechs Wochen vor Abst/mehr

2six semaines et plus

3sei settimane prima/ più

1von Beginn weg klar

2décision claire dès la début

3chiaro già dall'inizio

1weiss nicht

2indécis

3non so

- 1 keine Antwort
- 2 refuse de répondre
- 3 nessuna risposta freeze

A87b ASK 1

Wie war das bei dem
Militärgesetz zur Ausbildung?

2

Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé
ce que vous alliez voter dans le cas de la
Loi sur l'armée concernant l'instruction?

3

Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il
Suo voto sul termine
della Legge militare sull'istruzione?

A87c ASK 1

Wie war das bei der
Aufhebung des Bistumsartikels?

2

Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé
ce que vous alliez voter dans le cas
de l'Abrogation de l'article sur les évêchés ?

3

Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il
Suo voto
sulla Soppressione dell'articolo sulle diocesi?

FOR LARGUA =

1 Schweizerische Armeeangehörige im Auslandseinsatz
müssen sich schützen können.

2 Les militaires suisses en mission à l'étranger
doivent pouvoir se protéger.

3 I militari svizzeri in missione all'estero devono
potersi difendere.

1 Die Präsenz von bewaffneten Schweizer Soldaten im Ausland
ist ein erster Schritt in Richtung NATO-Beitritt.

2 La présence de soldats suisses armés à l'étranger est
un premier pas vers l'adhésion à l'OTAN.

3 La presenza all'estero di soldati svizzeri armati è un
primo passo verso l'adesione alla NATO.

1 Unser militärisches Engagement im Ausland ist letztlich
eine Möglichkeit,
um die Zuwanderung von Flüchtlingen in die Schweiz zu begrenzen.

2 Notre engagement militaire à l'étranger est finalement un moyen
de limiter l'afflux de réfugiés en Suisse.

3 Il nostro impegno militare all'estero in ultima analisi è un
modo per limitare l'afflusso di rifugiati in Svizzera.

1 Durch die Entsendung von Schweizer Soldaten ins Ausland
verwickelt sich unser Land in fremde Kriege.

2 Par l'envoi de soldats suisses à l'étranger, notre pays
s'implique dans des guerres étrangères

3 Inviando contingenti svizzeri all'estero, il nostro Paese rimane coinvolto in guerre straniere..

1 Die Schweiz bewahrt ihre volle und ganze Souveranität, weil sie in totaler Freiheit entscheidet ob sie an einem internationalen Einsatz zur Friedensförderung teilnehmen will oder nicht.

2 La Suisse conserve sa souveraineté pleine et entière car elle décide en toute liberté de participer ou non à un engagement international de promotion de la paix.

3 La Svizzera mantiene la Sua piena e totale sovranità poiché resta libera di decidere se assumersi o no impegni di promozione della pace sul piano internazionale.

1 Die Schweiz soll vielmehr zur Verminderung der Konfliktursachen beitragen, und nicht zum militärischen Krisenmanagement.

2 La Suisse doit plutôt contribuer à la réduction des causes de conflit et non à la gestion militaire des crises.

3 La Svizzera deve preferibilmente contribuire alla riduzione dei motivi di conflitto piuttosto che alla gestione militare delle crisi.

ArguA ASK 1

Wir haben einige Argumente zum Militärgesetz zur Bewaffnung zusammengestellt.

Geben Sie bitte jeweils an, was Sie von diesen Ansichten halten.

Sind Sie einverstanden oder nicht?

2

Nous avons réuni une série d'arguments concernant la Loi sur l'armée concernant l'armement.

Veuillez m'indiquer

si vous êtes d'accord ou pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici.

3

Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla Legge militare sull'armamento.

Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti.

E' d'accordo oppure no? + LARGUA + '

RESP SP

1 einverstanden

2 d'accord

3 d'accordo

1 nicht einverstanden

2 pas d'accord

3 non d'accordo

1 weiss nicht

2 indécis

3 non so

1 keine Antwort

2 refuse de répondre

3 nessuna risposta

NEXT

FOR LARGUb=

1 Die Schweiz muss auf dem Gebiet der militärischen Ausbildung zusammenarbeiten, wenn sie die Wirksamkeit ihrer Armee

verbessern will.

2 Il faut que la Suisse coopère dans le domaine de l'instruction militaire si elle veut améliorer l'efficacité de son armée.

3 La Svizzera dovrà collaborare all'addestramento militare se intende migliorare l'efficienza del proprio esercito.

1 Die Zusammenarbeit mit anderen Staaten betreffend militärische Ausbildung ist ein erster Schritt in Richtung Beitritt zur NATO.

2 La coopération avec d'autres Etats en matière d'instruction militaire est un premier pas vers l'adhésion à l'OTAN.

3 La cooperazione con Stati terzi in materia di addestramento militare costituisce un primo passo verso l'adesione alla NATO.

1 Das Verfahren zur Zusammenarbeit mit anderen Staaten betreffend militärische Ausbildung muss vereinfacht werden.

2 La procédure de coopération avec d'autres Etats en matière d'instruction militaire doit être simplifiée.

3 La procedura di collaborazione con altri Stati in materia di addestramento militare deve essere semplificata.

1 Die Zusammenarbeit mit anderen Staaten betreffend militärische Ausbildung widerspricht der traditionellen Neutralität der Schweiz.

2 La coopération avec d'autres Etats en matière d'instruction militaire est contraire à la tradition de neutralité de la Suisse.

3 La cooperazione con Stati terzi in materia di addestramento militare è contraria alla tradizione di neutralità della Svizzera.

1 Das Gesetz ueber die Armee betreffend Ausbildung muss geandert werden, um den schweizerischen Soldaten im Ausland einen besseren Rechtsschutz bieten zu koennen.

2 La loi sur l'armée en matière d'instruction doit être modifiée pour offrir une meilleure protection juridique aux militaires suisses à l'étranger.

3 La legge sull'esercito in materia di addestramento deve essere modificata in modo tale da assicurare una migliore tutela giuridica dei militari svizzeri all'estero.

1 Die Anwesenheit von auslaendischen Soldaten in der Schweiz ist unannehmbar.

2 La présence de soldats étrangers en Suisse est inacceptable.

3 La presenza di soldati stranieri in Svizzera è inaccettabile.'

ArguB ASK 1

Wir haben einige Argumente zum Militaergesetz zur Ausbildung zusammengestellt.

Geben Sie bitte jeweils an, was Sie von diesen Ansichten halten. Sind Sie einverstanden oder nicht?

2

Nous avons réuni une série d'arguments concernant la Loi sur l'armée concernant l'instruction.

Veillez m'indiquer

si vous êtes d'accord ou pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici.

3

Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla Legge militare sull'istruzione.

Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti.

E' d'accordo oppure no? + LARGUb + '

RESP SP

1 einverstanden

2 d'accord

3 d'accordo

1 nicht einverstanden

2 pas d'accord

3 non d'accordo

1 weiss nicht

2 indécis

3 non so

1 keine Antwort

2 refuse de répondre

3 nessuna risposta

NEXT

FOR LARGUc=

1 Die Unterwerfung der Errichtung von Bistumern unter die Genehmigung durch die Eidgenossenschaft ist diskriminierend, da sie sich einzig gegen die römisch-katholische Kirche richtet.

2 La soumission de l'érection des évêchés à l'approbation de la Confédération est discriminatoire car l'Eglise catholique romaine est la seule à être visée.

3 L'obbligo di sottoporre l'istituzione di un vescovado all'approvazione della Confederazione è discriminatorio in quanto colpisce unicamente la Chiesa cattolica romana.

1 Die Aufhebung des Bistumsartikels bedeutet, dass der Staat seine Rolle, den religiösen Frieden zu erhalten, aufgibt.

2 L'abrogation de l'article sur les évêchés signifie que l'Etat abandonne son rôle de maintien de la paix religieuse.

3 L'abrogazione dell'articolo sui vescovadi significa che lo Stato abbandona il ruolo di garante della pace religiosa.

1 Der Bistumsartikel, der im 19. Jahrhundert zur Sicherstellung des konfessionellen Friedens notwendig war, ist heute überholt.

2 L'article sur les évêchés, qui était nécessaire pour sauvegarder la paix confessionnelle au 19^{ème} siècle, est obsolète de nos jours.

3 L'articolo sui vescovadi, reso necessario per salvaguardare la pace tra le diverse confessioni nel XIX secolo, è ormai obsoleto.

1 Die Abschaffung des Bistumsartikels wird die Macht des Vatikans stärken.

2 La suppression de l'article sur les évêchés va renforcer le pouvoir du Vatican.

3 Con la soppressione dell'articolo sui vescovadi si rafforza il potere del Vaticano.

1 Der Bistumsartikel widerspricht internationalem Recht, welches die Religionsfreiheit garantiert.

2 L'article sur les évêchés est contraire au droit international qui garantit la liberté de religion.

3 L'articolo sui vescovadi è contrario al diritto internazionale, che sancisce la libertà di religione.

1 Die Abschaffung des Bistumsartikels wird Rom jede Freiheit geben, in der Schweiz neue Bistümer einzurichten.

2 La suppression de l'article sur les évêchés va donner l'entière liberté à Rome pour créer de nouveaux évêchés en Suisse.

3 Con la soppressione dell'articolo sui vescovadi si dà a

Roma la piena libertà di istituire nuovi vescovadi in Svizzera. '

ArguC ASK 1

Wir haben einige Argumente zur Aufhebung des Bistumsartikels zusammengestellt.

Geben Sie bitte jeweils an, was Sie von diesen Ansichten halten.

Sind Sie einverstanden oder nicht?

2

Nous avons réuni une série d'arguments concernant l'Abrogation de l'article sur les évêchés .

Veillez m'indiquer

si vous êtes d'accord ou pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici.

3

Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla Soppressione dell'articolo sulle diocesi.

Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti.

E' d'accordo oppure no? + LARGUC + '

RESP SP

1einverstanden

2d'accord

3d'accordo

1nicht einverstanden

2pas d'accord

3non d'accordo

1weiss nicht

2indécis

3non so

1keine Antwort

2refuse de répondre

3nessuna risposta

NEXT

A04 ASK 1

Auf welche Art haben Sie gestimmt? Waren Sie an der Urne, hatten Sie eine Stellvertretung, oder haben Sie brieflich gestimmt?

2

De quelle manière avez-vous voté?

Vous êtes-vous rendu(e) aux urnes,

avez-vous voté par procuration ou avez-vous voté par correspondance?

3

Con che modalità ha espresso il suo voto?

Si è recato/a alle urne,

ha votato tramite un rappresentante

oppure ha fatto uso della possibilità di voto

per corrispondenza?

RESP SP
1persoenlich
2s'est rendu(e) personnellement aux urnes
3personalmente
1Stellvertretung
2a voté par procuration
3tramite un rappresentante
1per Briefpost
2a voté par correspondance
3per corrispondenza
1weiss nicht
2indécis
3non so
1keine Antwort
2refuse de répondre
3nessuna risposta

comment: hier wieder alle.

conw02 continue

set anzspa = 1
callfunc ('setcols',anzspa)

P01 ASK 1

Nehmen wir an, im Laufe eines Jahres wuerden
zehn eidgenoessische Abstimmungen stattfinden.
An wie vielen von diesen Abstimmungen nehmen Sie
normalerweise teil?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Haelfte alle w.n. k.A.

2

Admettons que 10 votations fédérales aient
lieu au cours d'une année. A combien
d'entre elles prenez-vous normalement part?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
nulle moitié tous indé. ref.

3

Ammettiamo che nel corso di un anno abbiamo
luogo 10 votazioni federali.

A quante di queste prenderebbe parte normalmente?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
a nessuna alla metà a tutte non sa ness. risp.

RESP NUM 0 TO 12

CON1 continue

A3. Das Codebuch

Inhaltsfrage

a32a: Können Sie mir sagen, was der Inhalt des Militärgesetz zur Bewaffnung war?

10 Allgemeines

- 11 allgemein positive Äusserungen
- 12 allgemein negative Äusserungen
- 13 Neutralität, Schweizerische Traditionen, Souveränität, fremde Händel

- 19 Anderes zu Allgemeines

20 Bewaffnung / Schutz

- 21 Bewaffnung (der Schweizer Soldaten)
- 22 Bewaffnung **im Ausland**, mit Waffen ins Ausland
- 23 Bewaffnung zum Selbstschutz, nur zur Selbstverteidigung
- 24 Bewaffnung mit anderen Einschränkungen: Nur zur Friedenserhaltung, nicht für Kampfhandlungen, nur mit Erlaubnis BR etc.
- 25 Schutz / Selbstschutz, Schutz verbessern
- 26 Bezug auf Art und Weise der Bewaffnung (schwere Waffen etc.)
- 27 Negativer Bezug auf Bewaffnung, Legitimation der Bewaffnung

- 29 Anderer Bezug auf Bewaffnung / Schutz

30 Ausland / Peace-Keaping

- 31 Einsätze im Ausland, Auslandeinsätze
- 32 Leute ins Ausland schicken, bewaffnet ins Ausland schicken
- 33 Bezug auf Peace-Keaping, Friedenserhaltung, Friedensmissionen, nur für Frieden bewaffnen
- 34 Bezug auf Swisscoy, Blauhelme und andere Missionen
- 35 Bezug auf UNO- / oder OSCE Mandat
- 36 Bezug auf Freiwilligkeit der Einsätze
- 37 Bezug auf **Kriege**/Kriegsgebiete: Kosovo, Jugoslavien, Bosnien etc.

- 39 Anderes zu Ausland / Peace-Keaping

90 Anderes

- 91 Vorlage war zu kompliziert
- 92 Bezug auf Personen (Angehörige, Bekannte, Politiker etc.)
- 93 Bezug auf Kosten, zu teuer
- 94 Schweizer Armee soll Waffen ins Ausland liefern

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a32b: Und was war der Inhalt der zweiten Vorlage, dem Militärgesetz zur Ausbildung?

10 Allgemeines

- 11 allgemein positive Äusserungen
- 12 allgemein negative Äusserungen
- 13 Mehr Geld für Armee, Legitimation der Armee, Subventionen für Armee

19 Anderes zu Allgemeines

20 Zusammenarbeit / Ausbildungszusammenarbeit mit Ausland

- 21 Zusammenarbeit
- 22 Zusammenarbeit für Ausbildung, Ausbildungszusammenarbeit mit Ausland
- 23 Positiver Bezug auf Zusammenarbeit: kein Alleingang, zusammen lernen, einfacher effizienter, moderner, international etc.
- 24 Negativer Bezug auf Zusammenarbeit
- 25 **Vereinfachung/Verbesserung** der Zusammenarbeit mit Ausland, besserer Rechtsschutz
- 26 Ausländer in der Schweiz, ausländische Truppen in der Schweiz, Trainings von Ausländern in der Schweiz
- 27 Gemeinsame Übungen, Bezug auf Übungen

29 Anderer Bezug auf Zusammenarbeit / Ausbildungszusammenarbeit mit Ausland

30 Bezug auf NATO / EU

- 31 NATO-Schritt
- 32 EU-Schritt
- 33 Anpassung an NATO/EU, gemeinsam mit Europa, vor allem in Europa, mit Nachbarstaaten
- 34 Mit NATO zusammenarbeiten

39 Anderer Bezug auf NATO/EU

80 Falsche Bezüge

- 81 Bezug auf (andere) Reformschritte der Armee (Armee XXI/**Armeereform**): 2-tägige Aushebung, Ausbildungsformationen, längere RS, RS und WK an einem Stück etc.
- 82 Bezug auf **Bewaffnung im Ausland**, Auslandeinsätze im Friedensdienst, Freiwilligkeit, UNO/OSCE

90 Anderes

- 91 Vorlage war zu kompliziert
- 92 Bezug auf Personen (Angehörige, Bekannte, Politiker etc.)
- 93 Bezug auf NR Christoph Blocher

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a32c: Und was war der Inhalt der Aufhebung des Bistumsartikels?

10 Allgemeines

- 11 Allgemein negative Äusserungen, Problem nicht gelöst
- 12 Allgemein positive Äusserungen, gute Sache, vernünftig, sinnvoll
- 13 Interessierte mich nicht, hatte zu wenig Informationen

19 Anderes zu Allgemeines

20 Aufhebung / Streichung

- 21 Aufhebung / Streichung / Auflösung des Bistumsartikels
- 22 Unnötig, veraltet, alter Zopf, Gesetz aus dem 19. Jh.
- 23 Verfassung anpassen, Gesetz an heutige Zeit anpassen, aus Verfassung streichen

29 Anderes zu Aufhebung / Streichung

30 Kirche / Religion

- 31 Freiheit für katholische Kirche, Papst/Vatikan nicht dreinreden, Selbständigkeit
- 32 Religionsfreiheit, Freiheit für Kirchen
- 33 Freiheit, Bistümer zu errichten / neue Bistümer werden möglich
- 34 Abschaffung von Bistümern, Errichtung von Bistümern, Bistümer können nicht mehr frei errichtet werden
- 35 Religionsgesetz, Gesetzgebung zur Religion
- 36 Richtete sich gegen die katholische Kirche
- 37 Gab der katholischen Kirche zuviel Macht
- 38 Allgemeiner Bezug auf Glauben, Religion

39 Anderes zu Kirche / Religion

40 Staat / Bewilligung

- 41 Keine staatliche Bewilligung mehr nötig
- 42 Staat nicht mehr einmischen, Mitspracherecht Staat aufgehoben
- 43 Trennung Kirche und Staat

49 Anderes zu Staat / Bewilligung

80 Falsche Aspekte

90 Anderes

- 91 Bin nicht katholisch, geht mich nichts an

98 weiss nicht

99 keine Antwort

Motivfrage

a41e/z: Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Militärgesetz zur Bewaffnung angenommen haben?

10 Allgemeines

- 11 Gefühl, eigene Sicht
- 12 wichtig, richtig, (Idee) gut, sinnvoll, neu, Zukunft

19 Anderes zu Allgemeines

20 Öffnung der Schweiz / UNO

- 21 Generell für Öffnung, Öffnung der Schweiz / keine Aussenseiter / kein Alleingang
- 22 Öffnung gegenüber Europa, EU-konform
- 23 Für UNO-Beitritt, bereits für Blauhelme gestimmt

29 Anderes zu Öffnung der Schweiz / UNO

30 Schutz / Einsätze

- 31 Wenn schon Auslandseinsätze, dann bewaffnet / ohne Waffen ist Unsinn, ist logisch mit Waffen
- 32 Schutz, Schutz ist nötig/wichtig, gewisse Sicherheit
- 33 Selbstverteidigung, sich verteidigen können im Notfall
- 34 Einsätze finden schon statt, Leute sind schon dort, es ändert sich nichts

39 Anderes zu Schutz / Einsätze

40 Glaubwürdigkeit

- 41 Glaubwürdigkeit der Armee, wenn schon Armee, dann eine gute/moderne
- 42 Glaubwürdigkeit im Einsatz
- 43 Nicht andere Nationen sollen uns schützen, nicht die Österreicher

49 Anderes zu Glaubwürdigkeit

50 Aussenpolitik, Solidarität, Frieden

- 51 Für den Frieden, etwas für den Frieden tun, humanitäre Hilfe
- 52 Gute/glaubwürdige Aussenpolitik
- 53 Solidarität mit dem Ausland
- 54 Gegen Profiteure, keine Rosinenpickerei, mehr Engagement zeigen
- 55 Gut für Image der Schweiz
- 56 Bringt weniger Flüchtlinge, gut gegen Asylanten

59 Anderes zu Aussenpolitik, Solidarität, Frieden

80 unverständliche / falsche Motive

- 81 unverständliche Motive
- 82 falsche Motive

90 Anderes

- 91 Bezug auf eigenen Sohn, Empfehlung von Leuten, die im Einsatz waren
- 92 Empfehlung von Bundesrat, Politikern, Bezug auf BR Schmid
- 93 Gegen Christoph Blocher, **gegen SVP** gestimmt, SVP nervte

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a42e/z: Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Militärgesetz zur Ausbildung angenommen haben?

10 Allgemeines

- 11 Gefühl, eigene Sicht
- 12 wichtig, richtig, (Idee) gut, sinnvoll, neu, Zukunft
- 13 **Vorlagen gehörten zusammen**, gleicher Grund, wer A sagte, muss auch B sagen

19 Anderes zu Allgemeines

20 Zusammenarbeit / Ausbildung

- 21 Zusammenarbeit gut, Koordination gut/wichtig
- 22 Bessere/moderne Ausbildung, mehr Möglichkeiten bei der Ausb.
- 23 Platzverhältnisse in der Schweiz zu eng, Bezug auf Pilotenausbildung
- 24 Es gab schon Ausbildungszusammenarbeit, nichts ändert

29 Anderes zu Zusammenarbeit / Ausbildung

30 Armee, Zukunft der Armee

- 31 Für eine glaubwürdige Armee, ohne Ausbildungszusammenarbeit lächerlich
- 32 Zukunft der Armee
- 33 Ohne Zusammenarbeit kein Schutz durch die Armee
- 34 Armee nicht abschaffen, generell für Armee
- 35 Armee profitiert von **Erfahrungsaustausch**, Ideen, Lösungsmöglichkeiten vom Ausland, sehen, was die anderen machen

39 Anderes zu Armee, Zukunft der Armee

40 Kosten / Effizienz

- 41 Kosten, billiger
- 42 Effizienz, Optimierung
- 43 Vernünftig für kleines Land, Schweiz profitiert

49 Anderes zu Kosten / Effizienz

50 Aussenpolitik, Öffnung

- 51 Generell für Öffnung, Öffnung der Schweiz / keine Aussenseiter / kein Alleingang
- 52 Gute/glaubwürdige Aussenpolitik
- 53 Anpassung ans Ausland, Verbindung mit Ausland
- 54 Für den Beitritt zur NATO, für die Annäherung an die NATO
- 55 Für den EU-Beitritt, für EU

59 Anderes zu Aussenpolitik, Öffnung

80 unverständliche / falsche Motive

- 81 unverständliche Motive
- 82 falsche Motive
- 83 **Motive für Auslandseinsätze** zur Friedenssicherung

90 Anderes

- 91 Bezug auf Familie / Bekannte
- 92 Bezug auf eigenen Mann / Sohn
- 93 Empfehlung von Bundesrat, Politikern, Bezug auf BR Schmid
- 94 Gegen Christoph Blocher, **gegen SVP** gestimmt, SVP nervte

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a43e/z: Welches sind die Hauptgründe, dass Sie die Aufhebung des Bistumsartikels angenommen haben?

10 Allgemeines

- 11 zuwenig damit befasst
- 12 dafür
- 13 notwendig
- 14 logisch, korrekt, ist schon gut
- 15 Sinn, Vernunft

19 Anderes zu Allgemeines

20 Veraltet / Aufräumen

- 21 Ist veraltet / alter Zopf, ist moderner so, war überfällig
- 22 Aufräumen, Unnötiges aus Verfassung streichen, weniger Gesetze, nicht alles regeln
- 23 sinnlos geworden, Relikt aus 19. Jh.

29 Anderes zu Veraltet / Aufräumen

30 Religionsfreiheit

- 31 Religionsfreiheit
- 32 katholische Kirche nicht diskriminieren, nicht dreinreden, anderen Kirchen wird auch nicht dreingeredet
- 33 Kirche und Staat trennen, Kirche autonom lassen
- 34 Freiheit in der Gestaltung der Bistümer
- 35 Liberale Gründe

39 Anderes zu Religionsfreiheit

80 unverständliche / falsche Motive

- 81 unverständliche Motive
- 82 falsche Motive

90 Anderes

- 91 Empfehlungen Parteien, Politiker, Organisationen, Bundesrat
- 92 Empfehlungen Medien
- 93 Diskussionen mit Familie, Bekannten

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a51e/z: Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Militärgesetz zur Bewaffnung abgelehnt haben?

10 Allgemeines

- 11 allgemein gegen Politik, machen, was sie wollen, aus Gefühl dagegen
- 12 Zu kompliziert, zu undurchsichtig
- 13 Ist Zwängerei, "Gschtürm", unnötig

19 Anderes zu Allgemeines

20 Schweizerische Traditionen / Neutralität / gegen NATO

- 21 Neutralität, Neutralität wahren
- 22 Wahrung schweizerischer Traditionen, Schweizertum beibehalten
- 23 Gegen Öffnung, gegen EU
- 24 Gegen NATO, keine Annäherung an NATO, war erster Schritt zur NATO
- 25 Gegen UNO, kein Beitritt zur UNO

29 Anderes zu schweizerische Traditionen / Neutralität / gegen NATO

30 Gegen Schweizer im Ausland / Auslandsinsätze

- 31 Keine Schweizer im Ausland, keine Soldaten ins Ausland
- 32 Keine Einmischung in fremde Kriege, nicht auf der ganzen Welt für Ordnung sorgen
- 33 Keine Kriegsförderung
- 34 Schweiz ist zu klein, die anderen sollen schauen
- 35 Keine toten Söhne, Angst, dass Angehöriger/Befragter in Krieg ziehen muss, kein Kanonenfutter ins Ausland

39 Andere Argumente gegen Schweizer im Ausland / Auslandsinsätze

40 Gegen Bewaffnung

- 41 Gegen die Bewaffnung
- 42 Grundsätzlich gegen Waffen, Waffen sind sinnlos
- 43 Heutige Bewaffnung genügt, nicht noch mehr Waffen, sind heute schon bewaffnet

49 Anderer Bezug gegen Bewaffnung

50 Gegen Armee / Pazifismus

- 51 Gegen Armee, Antimilitarist, ethische Gründe, Armee interessiert mich nicht
- 52 Frieden mit zivilen Mitteln sichern, humanitäre Hilfe genügt
- 53 Keine neue Legitimation der Armee

59 Anderes gegen Armee / Pazifismus

60 Kosten

- 61 Einsätze kosten zuviel
- 62 zu hohe Militärausgaben, Geld einsparen, Geld für anderes verwenden

69 Anderes zu Kosten

80 unverständliche / falsche Motive

- 81 unverständliche Motive
- 82 falsche Motive

90 Anderes

- 91 Empfehlungen, Parteien, Politiker, Organisationen
- 92 Wegen SVP, NR Christoph Blocher
- 93 Diskussionen mit Familie, Bekannten
- 94 Bezug auf Leute, die im Einsatz waren

98 weiss nicht
99 keine Antwort

a52e/z: Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Militärgesetz zur Ausbildung abgelehnt haben?

10 Allgemeines

- 11 allgemein gegen Politik, machen, was sie wollen, aus Gefühl dagegen
- 12 Zu kompliziert, zu undurchsichtig
- 13 Ist Zwängerei, "Gschtürm", unnötig
- 14 **Gleicher Grund** wie bei Bewaffnung
- 15 Es geht auch so, nichts ändern

19 Anderes zu Allgemeines

20 Schweizerische Traditionen / Neutralität / gegen NATO

- 21 Neutralität, Neutralität wahren
- 22 Wahrung schweizerischer Traditionen, Schweizertum beibehalten
- 23 Gegen Öffnung, gegen EU
- 24 Gegen NATO, keine Annäherung an NATO, war erster Schritt zur NATO, gegen Salami-taktik
- 25 Gegen UNO, kein Beitritt zur UNO
- 26 **Keine Abhängigkeit** vom Ausland, Souveränität wahren
- 27 Unsere Armee ist viel besser als die ausländischen, Milizsystem beibehalten

29 Anderes zu schweizerische Traditionen / Neutralität / gegen NATO

30 Gegen Schweizer im Ausland / Ausländer in der Schweiz

- 31 Keine Schweizer im Ausland, keine Soldaten ins Ausland
- 32 Üben zu Hause genügt, wir können das selber machen, eigene Ausbildung genügt
- 33 Keine ausländischen Soldaten in der Schweiz, Angst / Misstrauen vor fremden Soldaten
- 34 Vereinfachung der Spionage

39 Andere Argumente gegen Schweizer im Ausland / Ausländer in der Schweiz

40 Kosten

- 41 Armee kostet zuviel, Bezug auf Investitionsplan der Armee
- 42 zu hohe Militärausgaben, Geld einsparen, Geld für anderes verwenden

49 Anderes zu Kosten

50 Gegen Armee / Pazifismus

- 51 Gegen Armee, Antimilitarist, ethische Gründe, Armee interessiert mich nicht
- 52 Im Frieden braucht es keine Armee
- 53 Keine neue Legitimation der Armee
- 54 Gegen Waffen, gegen Panzer, gegen F/A 18

59 Anderes gegen Armee / Pazifismus

90 Anderes

- 91 Empfehlungen, Parteien, Politiker, Organisationen
- 92 Wegen SVP, NR Christoph Blocher
- 93 Diskussionen mit Familie, Bekannten
- 94 Bezug auf Leute, die im Einsatz waren

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a53e/z: Welches sind die Hauptgründe, dass Sie die Aufhebung des Bistumsartikels abgelehnt haben?

10 Allgemeines

- 11 bringt nichts, keine Lösung, nicht einverstanden
- 12 so bleiben wie es war
- 13 kein Interesse, zu wenig informiert

19 Anderes zu Allgemeines

20 Kritik an der katholischen Kirche

- 21 Gegen Vatikan / Papst / Rom
- 22 Gegen katholische Kirche, zu konservativ
- 23 Vatikan / Papst / Rom soll nicht alles diktieren / nimmt keine Rücksicht
- 24 Angst vor Missbrauch, nicht noch mehr Macht nach Rom, ist gefährlich
- 25 Gegen Bischof Haas

29 Andere Kritik an der katholischen Kirche

30 Kontrolle

- 31 staatliche Kontrolle ist gut
- 32 Glauben soll von Staat kontrolliert sein
- 33 Katholische Kirche soll von Staat kontrolliert sein

39 Anderes zu Kontrolle

40 Empfehlungen von anderen Glaubensgemeinschaften

- 41 wegen protestantischer Kirche
- 42 wegen christkatholischer Kirche
- 43 wegen Freikirchen/Sekten

49 Anderes zu Empfehlungen von anderen Glaubensgemeinschaften

80 unverständliche / falsche Motive

- 81 unverständliche Motive
- 82 falsche Motive

90 Anderes

- 91 Empfehlungen, Parteien, Politiker, Organisationen
- 92 Diskussionen mit Familie, Bekannten

98 weiss nicht

99 keine Antwort

s13 (Konfession) Anderes, was

- 10 evangelisch taufgesinnt
- 11 jüdisch
- 12 orthodox
- 13 menonite
- 14 Täufer
- 15 Freikirche
- 16 Pantheist
- 17 Anglikaner

18 Andere

s17bb6: (Beruf) Anderes, was

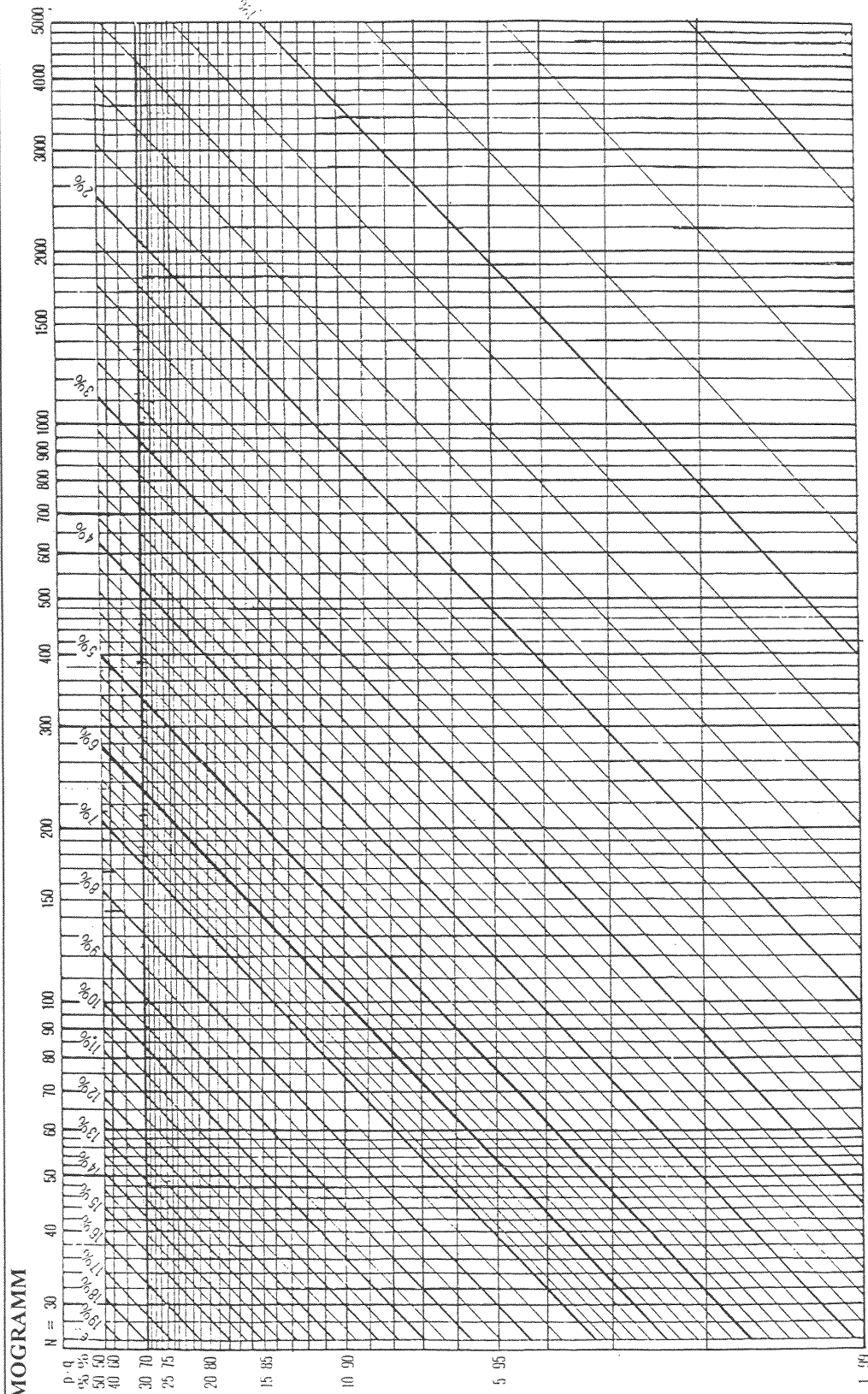
- 1 Unterrichtswesen/Bildungswesen
- 2 Land- und Forstwirtschaft
- 3 Verarbeitendes Gewerbe, Binnenwirtschaft
- 4 Verarbeitendes Gewerbe, Exportwirtschaft
- 5 Baugewerbe
- 6 Handel- Reperaturgewerbe
- 7 Gastgewerbe
- 8 Transport und Verkehr (auch Bahnverkehr)
- 9 Banken und Versicherungen
- 10 Immobilien, Vermietung
- 11 Informatik und Kommunikation/Medien
- 12 oeff. Verwaltung
- 13 Gesundheits- und Sozialwesen
- 14 sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte

90 Anderes

98 weiss nicht

99 keine Antwort

A4. Das Nomogramm



NOMOGRAMM

NOMOGRAMM der Beziehungen

$$\pm e = \sqrt{\frac{p \cdot q}{N}}$$

Erlaubt ohne Rechenarbeit das Bestimmen von:

- a. der Samplegröße N aus Attributprozentatz p,q und Vertrauensintervall e
- b. des Vertrauensintervalls e aus Masergröße N und Attributprozentatz p,q

Sicherheitsgrad
 $2\sigma = 95,5\%$